

Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1445

Weihnachtsausgabe 2011



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Gruß des Chefs.	1
Einladung zum Titularfest.	2
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung	3
Weihnachtsgrüße	4
Gruß der Königspaare.	5
Leeve Chef.	6
Zum 60. Geburtstag von Siegfried Schulz	7
Regiments-Krönungsball	8
Frühschoppen.	11
Facebook.	12
Impressum	12
2011 – Wozu Schützen?	13
Wer hat Lust mitzuarbeiten?	14
Termine 2012/2013	15
Jungschützen-News	16
Archiv	17
Kinder & Pagen	18
Bericht des Sportwarts	19
60 Jahre Bilker Heimatfreunde	22
Anschriftenverzeichnis	24
Ehrenmitglieder	25
Jäger-Bataillon.	26
Reserve Bilk	27
1. Grenadier-Kompanie	27
3. Grenadier-Kompanie	28
Andreas Hofer – Hubertus Jäger	29
4. Grenadier-Kompanie	30
Antonius-Kompanie	32
1. Garde-Schützen-Gesellschaft.	34
Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde	35
Freischütz-Kompanie	38
Gesellschaft Garde-Jäger Corps 1882.	39
5. Schützengesellschaft	40
St. Martins-Kompanie.	42
Friedrichstädter Reserve.	43
Regiments-Tambourcorps St. Martin	46
Germania-Kompanie	48
Neustädter Reserve	49
Tell-Kompanie von 1883	50
Wir trauern um unseren Kameraden	52

**Es
weihnachtet
sehr...**

im Bilker Gartencenter!

Mögen Sie es lieber klassisch,
modern oder mal ganz edel?
Bei uns finden Sie tolle Ideen
und Dekorationen fürs Fest
und eine große Auswahl an
Weihnachtsbäumen.

Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie eine schöne
Weihnachtszeit!

**Bilker
Gartencenter**

Hier blüht das Leben!

Oerschbachstr. 146
Tel. 0211 737796-0
Fleher Straße 121
Tel. 0211 9304528

Mitteilung für Schriftführer (und alle Interessierte):

Redaktionsschluss

spätester Abgabetermin für Berichte, die in der

Festausgabe

erscheinen sollen, ist der

5. April 2012.

Liebe Schützenkameraden,
liebe Bilker Schützenfamilie,

heute möchte ich die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen und das vergangene Schützenjahr noch einmal Revue passieren lassen.

Bemerkenswert für unsere Vereinsgeschichte sind die „neuen“, historischen Erkenntnisse aus dem Spätsommer, die den Verein um genau 30 Jahre altern ließen. Das neue Gründungsjahr ist also nicht mehr 1475, sondern wir geben ab sofort 1445 in unseren Vereinspapieren an.

Nicht älter sondern wesentlich jünger wurde in diesem Jahr das neue Regimentskönigspaar. Dem weiß Gott nicht alten Königspaar Martin und Regina Ullmann folgte auf dem wegen Fronleichnam vorgezogenen Schützenfest im Mai das

„blutjunge“ Königspaar Sascha Schulz und Carina Uebels vom Regimentstambourcorps „St. Martin“, das in diesem Jahre sein 100-jähriges Jubiläum feiern darf. Zwei Tage zuvor, also auf Schützenfestsonntag, war es dem Corps gelungen, mit Apostolos Doulgeris schon den neuen Regimentsjungschützenkönig stellen zu können. Zur Königin erkor er sich Gina Webers vom Schill'schen Corps. Welch ein Jubel im Tambourcorps!

Auf dem glanzvollen Regimentskrönungsball Ende September und vor allen Dingen auf dem am nächsten Tag folgenden „Bayerischen Frühschoppen“ der Extraklasse nutzte der aus dem Amt scheidende König Martin noch einmal die Gelegenheit, auf seine Art sein Königsjahr zu beenden.

Wenn diese Ausgabe der Schützenzeitung bei Ihnen zu Hause auf dem Tisch liegt, haben unsere amtierenden Königspaare Sascha und Carina wie auch Apostolos und Gina die Hälfte ihrer Amtszeit bereits hinter sich. Und ich kann hier nur bestätigen: Sie haben sich bisher prima geschlagen!

Die diesjährige Jakob-Faasen-Plakette wurde von der Kreissparkasse Düsseldorf und unserem Verein an keinen Geringeren als an den echten „Belker Jong“ und ehemaligen Stadtkämmerer Helmut Rattenhuber verliehen. Damit wurden sein soziales Engagement und seine Bemühungen um das Brauchtum besonders gewürdigt.

Dies ist auch der Ort, einmal Dank zu sagen. Dank an alle, die dazu beitragen, dass wir Schützen überhaupt noch in der Lage sind, trotz Lärm-, Umwelt-, Sicherheit- und was weiß ich noch welchen Konzepten in dieser Zeit unsere Ideale und den Schießsport pflegen zu können. Das sind in der Hauptsache die Mitarbeiter in den Ämtern, die für das Brauchtum und für Düsseldorf ein Herz haben. Danke!

Der Dank soll aber auch an alle Kameraden im Verein gehen, ohne deren tatkräftige Mitarbeit ein Vereinsleben unmöglich erscheint. Ob sie nun in der Kompaniearbeit, im Berritt, im Vorstand, in den Kommissionen oder wo auch immer mitwirken – danke!

Zu guter Letzt wünsche ich Euch/Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Jahreswechsel. Ganz besonders beziehe ich unsere kranken Kameraden in diese Wünsche mit ein. Auf dass es ihnen im nächsten Jahr wieder besser geht und sie am Schützengeschehen wieder teilhaben können!

Euer/Ihr

Hans – Dieter Caspers, 1. Chef



Einladung zum Titularfest

**am Sonntag,
dem 15. Januar 2012**

- 10:30 Uhr: gemeinsamer
Gottesdienst
in der Kirche
St. Martin
- 11:30 Uhr: Aufstellung
vor der Kirche
zum gemeinsamen
Abmarsch
- 11:40 Uhr zum Kolpinghaus,
Bilker Straße 36

Nach den Ehrungen
findet das traditionelle
Erbsensuppenessen statt.

Der Vorstand



*Woraus besteht
ein Leben?*

Am Ende der Reise gut ankommen

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008 | www.bestattungen-peltzer.de

Bestattungen Hermann Peltzer

Inh. Georg Peltzer

Florensstraße 54

40221 Düsseldorf-Hamm

Tag und Nacht erreichbar

Telefon **0211 / 30 53 38**

Aktives Mitglied der Friedrichstädter Reserve

– Seit 40 Jahren im Herzen Bilks –



Auch bei uns: Fluss- und Hochseekreuzfahrten

BBF-Reisen

H. Wiatrowski & Söhne GbR

Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)

40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 917 94 40

www.bbfreisen.de

- **Jetzt Sommerurlaub 2012 buchen** ●
- ... und als Geschenk für's Fest:
Musicalkarten und Städtetrips**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am Dienstag, dem 27. März 2012, um 19 Uhr,
im Gemeindesaal der Friedenskirche, Florastraße 55

vorläufige Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
 2. Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2011
 3. Geschäftsbericht des 1. Chef
 4. Kassenbericht
 5. Bericht der Revisoren
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Beitragsfestsetzung
 8. Neu- bzw. Wiederwahl
von Vorstandsmitgliedern
 9. Wahl von Kassenrevisoren
 10. Verschiedenes
1. Chef
1. Schriftführer
1. Kassierer
1. Platzmeister
Oberst
Jungschützenwart

Mit Schützengruß

Der Vorstand

H.-D. Caspers, 1. Chef

(Anträge oder anderweitige Informationen bezüglich der Generalversammlung
bitte **ausschließlich** an Tim Wiatrowski senden)



*Das Königspaar Sascha Schulz & Carina Uebels,
das Jungschützenkönigspaar
Apostolos Doulgeris & Gina Webers,
Vorstand und Schriftleitung
wünschen allen Schützenkameraden
mit ihren Familien
sowie allen Freunden und Gönnern
des Bilker Schützenvereins*

*ein friedvolles Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.*



eVENT cONCEPT

- veranstaltungstechnik -
Inh. Jörg T. Scharf

Bloemstr. 27
40468 Düsseldorf

Fon: +49 (0)211 2304043

Fax: +49 (0)211 2304099

Web: www.eventconcept-online.de

Mail: info@eventconcept-online.de

- Tontechnik
- Showlicht
- Bühnenbau
- Feuerwerke
- Projektion
- CAD-Design
- Lärmschutzkonzepte
- Festinstallationen
- Sonderkonstruktionen
- Energieversorgung
- Künstlervermittlung
- Personalservice

Kräuter · Tee
Geschenke
Garten

Doris Schwaab

Merkurstraße 27 · 40223 Düsseldorf

Telefon und Fax 02 11 \ 31 41 34

In unserem reichhaltigen Sortiment finden Sie unter anderem:

- Große Teeauswahl, Teesträuße, Teepräsente in versch. Größen,
- Teezubehör für die richtige Teezubereitung, feines Gebäck,
 - Honig von anerkannten Imkern, Gewürze
- Täglich frische Schnittblumen · Blumensträuße in vielen Größen
- Auf Bestellung: Brautsträuße, Trauerkränze, Schalen, Gestecke

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!



*Liebe Bilker Schützenkameraden,
für uns geht ein aufregendes Jahr 2011
zu Ende.*

*Auf diesem Wege möchten wir nochmal
allen Kompanien danken, die uns herzlich
aufgenommen haben und mit denen wir
wirklich sehr viel Spaß hatten.*

*Ein ganz besonderer Dank geht hierbei
an euch, dass ihr so toll unsere Sammlung
für die Pfarrcaritas St. Martin unterstützt.*

*Wir wünschen euch ein frohes Weihnachts-
fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Mit Schützengruß

Sascha & Carina

Apo & Gina

Die heiligen Drei Könige

von Heinrich Heine

Die heiligen Drei Könige aus dem Morgenland,
sie frugen in jedem Städtchen:

„Wo geht der Weg nach Bethlehem,
ihr lieben Buben und Mädchen?“

Die Jungen und Alten, sie wussten es nicht,
die Könige zogen weiter
sie folgten einem goldenen Stern,
der leuchtete lieblich und heiter.

Der Stern bleibt stehn über Josefs Haus,
da sind sie hineingegangen;
das Öchslein brüllt, das Kindlein schrie,
die heiligen Drei Könige sangen.

Intelligente Reiniger

*Innovative
Reinigungs-
lösungen*

für

*Druck
Verpackung
Farben/Lacke
Farbbeschichtung*

für saubere Oberflächen

KS Chemie GmbH

Benrodestr. 129 · 40597 Düsseldorf · Germany
Tel.: +49 (0)211/718009-0 · Fax: +49 (0)211/718009-22
info@ks-chemie.de · www.ks-chemie.de



Leeue Chef

Nu wöhd et doch emol widder Ziet, datt isch disch eh Breefke schrieue donn. Du häss jo schon lang nix mie von misch jehöht. Datt heeßt äwer nit, datt isch nix mie mit disch zo donn hann will. Nä isch benn nur so hin un widder eh beske fuul zom schrieue. Hann isch en de Scholl schon jehatt. Datt kennste jo vielleicht och von Angere. Äwer jetz hann isch mol widder Lost dropp. Also, isch hoff doch datt et disch emmer noch jooht jeht un Du noch emmer fresch un munter bess. Äwer eigentlisch hann isch datt jo beim Biwak am Möschesonndaach janz jooht kicke könne. Du woohs jo nit zo bang, disch met die große hohe Feuerwehrladder in de Loft fahre zo loote. Wie du so von oove eraff am wenke wors, hann isch doch eh beske bammel jehatt, datte dobei schwindelisch wööhs un uns ob do Kopp speue dees. Isch ben vörsichtshalver eh beske an de Sitt jejange domet isch em Fall eines Falles nix ob minne Kopp krije donn. Äwer dä janze Möschesonndaach wor jo mol widder jooht jelonge un isch meen, et wore diesmol noch mie Schötze do als wies em vörije Jahr. Nur met die Lautssprecher, datt wor noch nit datt jelbe vom Ei. Do mosse noch emol no kicke loohete, datt die watt besser vodellt wähd. An mansche Stelle

send die vill zo laut und wo anders kannste überhaupts nix höre. Wenn datt watt besser vodellt wöhd, dann brucht dä Dijä och die Musik nit bes henge hin opdriehe un dann wie isch jehöht hann Ärjer met de Noberschaft krieje. Isch weess jo nit watt datt för Lütt wore die do eröm jemault hant, äwer bestemmt kinn Schötze. Äwer et wör doch sescher janz jooht, wemmer beim nächste mol vörher öm datt Friedensplätzke eröm eh paar Fleier, wie mo so neudütsch säht, en do Breefkaste stecke döht un die janze Noberschaft zom Biwak enlade donn. Äwer vielleicht kammer erus krieje wer datt sesch denn genau beschwert hätt un denne sare donn, datte se beim nächstemol eh parr Gläskes Freibier krieje donnt. Denn wer drenkt, dä kann nit maule. Oder?

Jo un dann hoff isch du häss datt janze Schötze fest jooht överstange. Diesmol hätt die Käaz en Stoffele jo doch besser jeholfe als wies vörijes Jahr. Die paar Droppe beim Platzkonzert am Sonndaach wore jo sescher nur en Drohung domet nächstes Jahr nit datt Käazke em Stoffelerkapellsche vojesse däs. Also Denk draan.

Äwer jetz hann isch vör koozem noch jett jehöht. So en de Septemberwoche solle sesch jo ne janze Pöngel Termine bei de Schötze überschnedde hann. Datt heesst, datt entweder am selve Daach, oder am Daach vörher, oder am Daach noher och noch anger Feste bei so vörschiedene Kompaniee wore. Datt feng isch überhaupts janit jooht. Do nemmt eschtens dä Eene dem Angere de Besöker fott und dä Eene oder dä Angere kann sesch nit entscheide wo eh hin jonn soll un öm kinnem wieh zo donn, blievt dä janz zo Huus. Do hätt jo nu kinner watt von. Jo selus du kanns disch jo nit deele un överhall hin jonn. Ess jo och Kappes, denn entweder ess dä Eene oder dä Angere beleidischt wennsse nit kömms. Do kammer desch doch sescher bei de nächste Hauptmannsuosammlung mo dröver ongerhalde un doför Sorje datt die Termine sesch nit emmer überschniede. Em Computer bei de Schötze ess datt doch sescher kie Problem ne Plan zo maake wo jeder sinne Termin endrare kann und wenn sesch watt örschniede sollden kammer doch met enanger spresche donn. Ess doch jedem met jeholfe. Äwer datt soll nur mol widder ne Vörschlaach von misch sinn. Denk eh mol dröver noh.

So datt wor et nu för hütt. Do jo schon bald Weihnachte ess wönsch isch disch un all die Schötze schöne Fierdääch un johde Rutsch ennet neue Jahr. Jroß och de Chefin janz herzlich von misch un disch jroßt wie emmer

Dinne leeue Pittermann




FERBER
BESTATTUNGEN

Sich beizeiten kümmern.

Der Tradition verpflichtet –
dem neuen Aufgeschlossen.

- Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74
Fax: 0211 99 444 24
info@ferber-bestattungen.de

Patientenverfügung können bei uns
kostenlos abgeholt werden.

Zum 60. Geburtstag von Siegfried Schulz

Im Jahre 1890 wurde der Grundstein gelegt, dass Siggis im Bilker Schützenverein in 4. Generation Mitglied ist. Urgroßvater Jakob Zimmermann, der Mitgründer und Hauptmann der Hohenzollern Kompanie Düsseldorf Bilk wurde vom Schützenbazillus befallen und gab den an die nachfolgenden Generationen weiter. Die Söhne Jakob (sein Opa), Toni und Hans Zimmermann (die Brüder) waren da natürlich nicht anders und setzten noch einen drauf indem sie die „Musikkapelle Frohsinn“ gründeten und viele Jahre damit im Düsseldorfer Brauchtum (Schützen und Karneval) ihre Musik zum Besten gaben, ebenso waren sie in Flehe, Volmerswerth und Hamm gern gesehen, denn dort spielten sie zum Tanze auf. Aus ihren Reihen waren einige Musiker hervorgegangen wie Toni Sussmann und Mindergan, später waren diese drei Zimmermänner Jakob in den Hohenzollern geblieben und Hans und Toni traten in die Zeppelin-Kompanie ein und waren dort lange Jahre 1. und 2. Hauptmann.

Im Jahr 1950 trat dann auch Siggis Vater Arno Schulz als Schwiegersohn von Jakob in die Hohenzollern-Kompanie ein, wurde dort Fähnerich und war auch noch lange Jahre Spieß der Hohenzollern, von ihm kamen die Schießserfolge, er war in seiner aktiven Schützenzeit 3mal Kompaniekönig.

Im Jahr 1954 zog Siggis erstmals als 3jähriger Page mit im Bilker Schützenzug bei den Hohenzollern. Weil ihm allerdings die Marschmusik wahrscheinlich vererbt durch die Familie, viel mehr Spaß machte, wechselte er 1968 ins Tambourcorps.

Dort bekleidete er viele verschieden Posten. Er war 1. Spieß (1975 - 1991), 2. Schriftführer (1977 - 1978 & seit 2001), 1. Schriftführer (1978 - 1991), 1. Vorsitzender (1992 - 2003) und 1. Schießwart (1977 - 2009). Seit 2002 bekleidet er nunmehr schon seit fast 10 Jahren im Regimentsvorstand den Posten des 2. Platzmeisters und dies auch zur vollen Zufriedenheit der Kameraden.

Doch er bekleidete nicht nur Posten, sondern errang auch einige Königswürden. So war er 1965 Pagenkönig des Bilker Regiments und 1999 führte er den Bilker Verein als König in das neue Jahrtausend. Doch damit nicht genug. 1971 wurde er Jugendkönig des Tambourcorps und bereits dreimal (1974, 1980 & 1995) deren Kompaniekönig. Außerdem wurde er noch Kapesking seines Vereins (dessen Bedeutung er gerne den interessierten Kameraden erklären wird) und im



Jahre 2010 König des Grenadier-Batallions. Und wer schon so lange Jahre im Bilker Verein und in verschiedenen Vorstandspositionen aktiv ist, erhält nun mal die „ein oder andere“ Auszeichnung.

So auch unser Siggis, der auf eine sehr lange Liste zurückblicken kann.

Im Jahre 1989 erhielt er die Goldene Ehrennadel des TC und zwei Jahre später auch die des Bilker Regiments. 1992 wurde er mit dem Stadtorden der Stadt Düsseldorf ausgezeichnet. Die goldene Nadel mit Brillant des Tambourcorps wurde ihm im Jahre 1999 verliehen. 2003 folgte dann der Große Verdienstorden des Tambourcorps, der nur an drei Kameraden verliehen werden kann, und 2006 die Goldenen Nadeln des DSB und des RSB für 40 jährige Zugehörigkeit im Bilker Schützenverein. Ihr seht also, hier feiert eine große Schützenpersönlichkeit sein 60. Wiegenfest. Mögen es noch viele weitere sein.

Alles Gute zum Geburtstag lieber Siggis.

Regiments-Krönungsball

Unter den Klängen des Regiments-Tambourcorps St. Martin und des Regiments-Fanfarencorps Freischütz begann der Krönungsball 2011 in einem gut gefüllten Zelt.

Hans-Dieter Caspers begrüßte als erster Chef alle anwesenden Mitglieder der Bilker Schützenfamilie, sowie zahlreiche Gäste aus Politik, Brauchtum und Wirtschaft. Ebenfalls waren viele Vertreter befreundeter und benachbarter Regimenter anwesend.

Zum zweiten Mal wurde beim Regimentskrönungsball die Jakob Faasen Plakette verliehen. Eine hohe Auszeichnung, ins Leben gerufen von der Kreissparkasse Düsseldorf. Mit dieser Auszeichnung wird besonderes Engagement im sozialen Bereich des Brauchtums gewürdigt.

Der diesjährige Preisträger war Helmut Rattenhuber. Aus Händen des Vorstandsmitglieds der Kreissparkasse Düsseldorf, Johann Peter Ingenhoven, nahm der Geehrte die hohe Auszeichnung entgegen.

Eine weitere Auszeichnung erhielt der Hauptmann der Dritten Grenadiere, Thomas Blum. Für seinen ständigen

Einsatz erhielt er aus den Händen des Vizepräsidenten des RSB – Ulrich Müller – das bronzene Verdienstkreuz des DSB.

Wie jedes Jahr wurde mit Spannung die Ehrung verdienter Kameraden erwartet, die für ihre Verdienste den Verdienstorden (Stadtorden) der Stadt Düsseldorf erhalten.

Diese Ehrengabe der Stadt Düsseldorf wurde 2011 verliehen an:

Dirk Preußner, 4. Grenadiere

Andreas Lauf, St. Sebastianus Jäger

Michael Webers, Schill'sches Corps

Bodo Broix, Germania

Es folgte die Ehrung der Pfandschützen, die den Weg zum Königsschuss „freigeschossen“ haben.

Fussig Julchen brachte mit Kölsche Tön das Zelt in Stimmung, dann wurde es Zeit für die Krönungen die neuen Königspaare.

Der 2. Chef Norbert Borrenkott führte die Krönung bzw. die Abkrönung des Jungschützenkönigspaars Gary und Shari



Danke für Ihr Vertrauen

Genießen Sie die Festtage im ausklingenden Jahr. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute – Gesundheit, Glück und Erfolg. Bei allen Fragen rund um Versicherung und Vorsorge stehen wir Ihnen auch im nächsten Jahr gerne zur Seite. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Toni Feldhoff

Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf
Telefon 0211 394699, Fax 0211 394453
Mobil 0171 9907783, toni.feldhoff@zuerich.de


ZURICH®

Müller durch. Er bedankte sich bei dem scheidenden Jungschützenkönigspaar für den tollen Einsatz sowie der Anwesenheit bei den meisten Veranstaltungen des Regiments. Sie waren beide mit sehr viel Freude dabei.

Anschließend wurde unser neues Jungschützenkönigspaar Apostolos Doulgeris und Gina Webers feierlich gekrönt. Danach übernahm Hans-Dieter Caspers die Abkrönung des scheidenden Königspaares Martin und Regina Ulmann.

Beide haben ihr Königsjahr in vollen Zügen genossen und würden sehr gerne noch verlängern. Sie haben nicht nur viel Zeit geopfert und alle Termine eingehalten, sondern ganz viel Herzlichkeit in dieses Königsjahr investiert und sehr viel Engagement gezeigt.

Martin und Regina haben während ihrer Amtszeit als Königspaar auf Blumen und Geschenke verzichtet und für einen sozialen Zweck gesammelt: für das St. Raphael Kinderheim in Oberbilk. Die Bilker Schützen sammelten während des Titularfestes gleichfalls für diesen Zweck, sodass insgesamt ein Betrag von 3.120,- Euro überreicht werden konnte.

Dem scheidenden Königspaar ist es auch wichtig die Hilfe für diese bedürftigen Kinder in der Zukunft weiterzuführen, sei es durch Einladungen an die Kinder, durch tätliche Hilfe oder Spenden (auch in Form von getragener Kleidung oder Spielzeug).

Martin bedankte sich für das schöne Jahr um anschließend in die Reihen der Kompanie zurückzukehren. Im Herzen wird Martin aber immer König bleiben – er hat es durchaus verstanden, sein Königsjahr zu einem Markenzeichen werden zu lassen, ganz allein durch seine Authentizität. Auch wenn im Vorfeld so Einige kritisch waren, sie wurden überzeugt. Wie heißt es so schön? Wer nicht aneckt



hat auch kein Profil! Dieser König hatte sehr viel Profil, was nicht bedeuten soll das er ständig aneckte...

Anschließend wurde das neue Regimentskönigspaar Sascha Schulz und Carina Übels gekrönt. Sie werden ebenfalls auf Blumen und Geschenke verzichten und sammeln für die caritativen Zwecke der Pfarrei St. Martin. Es gab viel Beifall für die Scheidenden sowie für die neuen Königspaare. An dieser Stelle Euch allen noch einmal herzliche Glückwünsche und ein schönes Königsjahr!

Danke an alle Organisatoren und Mitwirkenden für diesen wunderschönen Krönungsball!



Fotos: Jürgen Seuken



Fotos: Jürgen Seuken

Frühschoppen . . .

Das ist genauso ein Thema bei den Bilker Schützen wie „Familiennachmittag“. Liebgewonnene und sinnvolle Tradition – einbringen und engagieren will sich aber niemand mehr, besser gesagt nur sehr wenige.

Nein – das ist kein Problem der Bilker Schützen, eher ein Problem der heutigen Zeit. Egal welche Vereine, welche Initiativen, alle haben dieses Problem. Alle fordern und erwarten, selber tätig werden und Verantwortung übernehmen, das will keiner mehr.

Umso wertvoller ist das Engagement von Michael Schwarz, Thomas Blum und Wolfgang Hinzen einzustufen: sie hatten sich bereit erklärt diesen Frühschoppen in Eigenregie zu gestalten.

Im Vorfeld wurde geprobt, Plakate gedruckt, vereinsintern Werbung initiiert. Und siehe da, das Festzelt war am Sonntagmittag überraschend gut besucht.

Musikantenstadl ... unter diesem Motto stand das Programm, Volksmusik also. Und wer meint, es würde an dieser Stelle eine Beschreibung des Programms folgen, der irrt. Jeder Versuch das Geschehen des Tages zu kommentieren würde Abstriche mit sich bringen. Da war vieles aus dem Bauch heraus improvisiert, es war gut, mit sehr viel Herzblut, aber eben das macht es unbeschreiblich.

Danke an die Initiatoren, aber auch an alle die weiter mitgewirkt haben.

Unverständlich allerdings. wenn man auf Facebook liest: „Krönungsball“ ... immer das Gleiche langweilig ...!“ und das bereits einige Stunden nach der Veranstaltung. Fakt ist: nicht Jedem kann es gefallen, dazu sind die Interessen und Geschmäcker auch zu unterschiedlich. Aber: ein Krönungsball ist ein Ehrenabend, für den König, für Pfandschützen, Stadtordenträger und andere Auszeichnungen.

Wohl jeder Kamerad, der eine Auszeichnung erhalten hat, oder auf eine solche hofft, wünscht sich, dass die Gemeinschaft Anteil daran nimmt und nicht, das die Ehrung im Feiertrubel untergeht. Ein wenig Ruhe und Respekt sind angebracht, auch wenn es etwas langweiliger sein mag.

Fakt ist auch: Vereine – insbesondere auch im Schützenwesen – haben Probleme. Bilk leistet sich seit Jahren das Ressort der Öffentlichkeitsarbeit um das Image zu verbessern.

Facebook ist öffentlicher Raum. Was nutzt es wenn Kameraden, wie auch Nicht-Schützen, mit der angeblichen Langeweile eines Krönungsballes konfrontiert werden? Höher angesehene Kameraden müssen sich auch darüber im Klaren sein, das ihr Statement innerhalb der Kameraden meinungsbildend ist!

Demokratie, Meinungsfreiheit, Rechte.... ja natürlich! Aber wo es Rechte gibt, entstehen auch Pflichten! Der Begriff Loyalität ist nicht nur für das Arbeitsleben wichtig, sondern auch für die Außenwirkung eines Vereins. Kritik und Verbesserungsvorschläge sind in Ordnung –dort wo sie hingehören!

Noch besser: Nicht nur meckern sondern Verantwortung übernehmen und besser machen. SOLCHE Kameraden suchen und brauchen wir!

An dieser Stelle passt dann auch gleich dieser Hinweis:

Nachfolger gesucht

Bereits vor meiner Wiederwahl habe ich kundgetan, diese Amtszeit soll eigentlich meine letzte werden. Derzeit arbeite ich als Unternehmer, als Fachjournalist und betreue 5 große Internetportale, die als Alterssicherung gedacht sind. Arbeit genug. Das Ehrenamt kommt hinzu, bereits im Frühjahr 2010 – vor der Generalversammlung – habe ich mich für einen weiteres Ehrenamt im Schützenwesen entschieden, neben der Vorstandsarbeit in Bilk und im Bezirk 041 Düsseldorf im RSB.

Meine Tätigkeit im Bilker Vorstand hat mir viel Freude gemacht. All denen die jetzt grinsen sei gesagt: wer nicht aneckt hat kein Profil! Das gehört dazu!

Den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit empfinde ich als äußerst wichtig und möchte dieses Amt gerne in gute Hände geben. Bedeutet Nachfolger langfristig einzuarbeiten.

Wer Interesse hat, oder wenigstens Teilbereiche (z.B. die Arbeit an der Vereins-Homepage) übernehmen möchte, melde sich bitte! Bis zum Ende meiner jetzigen Amtszeit sind es zwar noch eineinhalb Jahre, aber die sind schnell vergangen. Meinem Nachfolger (und dem Verein) werde ich gerne auch ohne Vorstandsposten weiterhin – wenn nötig – hilfreich zur Seite stehen. Rene Kromholz

Spiegel • Sandstrahlmattierung • Schaufenster • Tischplatten • Facetten
Bilderglas • Ganzglastüren • Vitrinenbau • Glasschleiferei • Sicherheitsglas
Bleiverglasung • Butzenverglasung • Messingverglasung • Isolierglas

GLAS Seit
über
130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI

Uwe Hertel

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94



Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3 98 37 71

Unverständlich wenn man auf Facebook liest:

„Krönungsball.. immer das gleiche... langweilig...!“ und das bereits einige Stunden nach dem Krönungsball.

Fakt ist: nicht Jedem kann es gefallen, dazu sind die Interessen und Geschmäcker auch zu unterschiedlich.

Aber: ein Krönungsball ist ein Ehrenabend, für den König, für Pfandschützen, Stadtordenträger und andere Auszeichnungen.

Wohl jeder Kamerad der eine Auszeichnung erhalten hat, oder auf eine solche hofft, wünscht sich, dass die Gemeinschaft Anteil daran nimmt und nicht das die Ehrung im Feiertrubel untergeht. Ein wenig Ruhe und Respekt sind angebracht, auch wenn es etwas langweiliger sein mag.

Fakt ist auch: Vereine – insbesondere auch im Schützenwesen – haben Probleme. Bilk leistet sich seit Jahren das Ressort der Öffentlichkeitsarbeit um das Image zu verbessern.

Facebook ist öffentlicher Raum. Was nutzt es wenn Kameraden wie auch Nicht-Schützen mit der angeblichen Langeweile eines Krönungsballes konfrontiert werden? Höher angesehene Kameraden müssen sich auch darüber im Klaren sein, dass ihr Statement innerhalb der Kameraden meinungsbildend ist!

Demokratie, Meinungsfreiheit, Rechte....

ja natürlich! Aber wo es Rechte gibt, entstehen auch Pflichten! Der Begriff Loyalität ist nicht nur für das Arbeitsleben wichtig sondern auch für die Außenwirkung eines Vereins.

Kritik und Verbesserungsvorschläge sind in Ordnung – dort wo sie hingehören!

Noch besser:

Nicht nur meckern sondern Verantwortung übernehmen und besser machen.

SOLCHE Kameraden suchen und brauchen wir!

Rene Krombholz
Öffentlichkeitsarbeit



Schützenfest- termine bis 2015

(angegeben ist immer der
Schützenfest-Sonntag)

17. Juni 2012

16. Juni 2013

18. Mai 2014

21. Juni 2015

Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Schriftleitung: Tim Wiatrowski,
Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf,
Tel. 02 11 - 9 17 94 40, Fax 9 17 94 42

Mitarbeiter Jörg Spinrad
der Hanjo Sökefeld
Schriftleitung: Ralf Gendrung

*Für die Veröffentlichung der Berichte
aus den Gesellschaften kann keine
rechtliche Verantwortung übernommen werden.*

Anzeigen- Willi Heinen,
verwaltung: Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch,
Tel. 0 21 59 - 67 99 96, Fax 67 99 98,
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Die Bilker-Schützen-Zeitung erscheint dreimal im Jahr.

2011 – Wozu Schützen?

„Unser Hobby“ so hört man denn aus Schützenkreisen, und die Bevölkerung nimmt dieses Brauchtum als Feierclique wahr. Vorurteile die aus den Schützenkreisen selber genährt werden. Stimmen wie nach dem DSB-Jubiläum in Köln wundern dann nicht, hier einige Originalzitate:

* Wer will denn schon als normal gestrickter junger Mensch seine wenige freie Zeit mit alten grantelnden Suffköppen in einer zigarettenverqualmten Muffbude verbringen? Obendrein sind das ja auch noch Leute, die ihre Potenz nach der Größe ihres Autos und ihres Waffenschanks bemessen. Nein danke!

* ...hat schießen was mit Sport zu tun ? Diesen Uniformfestischisten mit ihren albernen Hüten und Fantasieorden gehören entwaffnet.

* als Schütze darf sich der Kleinbürger endlich mal wichtig fühlen.

* Ja, das Marschieren in Reih und Glied mit Gewehr auf dem Rücken, das ist des Deutschen und des CDUlers Liebstes! Aber wenn dann wieder ein Jugendlicher den Waffenschrank seines Schützenvereinsdaddys aufschließt, um ein Dutzend seiner „Schulkameraden“ abzuknallen, dann schreit die CDU-Mischpoke wieder: „Achgottchen, achgottchen, warum ist die Welt nur so schlecht, wir müssen die Gesetze verschärfen, das haben wir nicht gewollt.“ Und der ganze Driss wird dann auch noch unter „Traditionspflege“ verniedlicht.

* Welcher junge Mann möchte vor seinen Kumpels schon in einer merkwürdigen Uniform erscheinen und sich der Lächerlichkeit preisgeben. Wenn man die gesellschaftliche Entwicklung betrachtet, wird es solche Vereine in Großstädten bald nicht mehr geben. Wer sich den Entwicklungen nicht anpassen kann stirbt aus, einen Verlust für die deutsche Kultur kann ich nicht wirklich erkennen.

Vorurteile und Unwissenheit sind auch für Nachwuchsorgen und Mitgliedermangel mitverantwortlich. Von den Statuten her ist ein Schützenverein keine Feier – sondern eine Wertegemeinschaft.

Die Jakob-Faasen-Plakette, Ehrung für soziales Engagement – die Sammlung des Königs: über 3.100 Euro für das Kinderheim St. Raphael – Schützen renovieren die Gärten des Altenstifts und des Martinuskrankenhauses – Spenden und Sammlungen ... die Aufzählung kann beliebig erweitert werden.

Dazu passt eine aktuelle Meldung des DSB: Herausragende Leistung in Richtung Allgemeinwohl. Ein zentrales und angebotsübergreifendes Gemeinwohlmoment stellt der Beitrag der Schützenvereine zum freiwilligen Engagement und Ehrenamt dar.

Insgesamt engagieren sich in den Schützenvereinen Deutschlands bei 1,6 Millionen Mitglieder 273.000 in ehrenamtlichen Positionen, davon sind rund 155.000 auf der Vorstandsebene und knapp 118.000 auf der Ausführungsebene (z. B. Trainer, Übungsleiter, Schieds- und Kampfrichter) tätig.

Im Durchschnitt ist jeder Ehrenamtliche 17,7 Stunden pro Monat für seinen Verein tätig. Bundesweit ergibt sich daraus eine Arbeitsleistung von rund 4,8 Mio. Stunden, welche in den Schützenvereinen jeden Monat erbracht wird. Wertschöpfung 72 Millionen Euro pro Monat!

Daraus resultiert bundesweit eine monatliche Wertschöpfung von rund 72 Mio. Euro bzw. eine jährliche Wertschöpfung von rund 864 Mio. Euro durch ehrenamtliches Engagement in den Schützenvereinen. (Es ist zu beachten, dass hier noch nicht diejenigen Leistungen der freiwilligen Helfer einberechnet sind, die sich bei gesonderten Arbeitseinsätzen unentgeltlich beteiligen – Vereinsfeste, Sportveranstaltungen, Renovierungen, Putzaktionen etc.).

Müssen wir uns dafür schämen oder warum wird über feiern und trinken mehr gesprochen als über soziales Engagement?



BESTATTUNGEN
Scheuivens

Tag- und Nachruf 0211 / 21 10 14

Unsere Beratungsbüros finden Sie in:

Vennhausen: Gubener Straße 1

Gerresheim: Benderstraße 25

Eller: Gumbertstraße 141

Benrath: Paulistraße 20

Bilk: Witzelstraße 16

Flingern: Bruchstraße 49

Ein Anruf erspart Ihnen viele Wege!

- eigener Klimaraum
- eigener Aufbahrungsraum
- eigene Druckerei
- eigene moderne Überführungsfahrzeuge
- keine Nacht-, Sonn- oder Feiertagsaufschläge
- 10 % Schützenrabatt auf unsere Leistungen

*Seit über 40 Jahren Ihr
Ansprechpartner vor Ort.*

Wer hat Lust mitzuarbeiten?

Hallo liebe Vereinskameraden,

der Vorstand des St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk von 1445 sucht engagierte Vereinsmitglieder, die sich in Ihrer Freizeit gerne für die Belange des Bilk Schützenvereins einsetzen.

Sollte Interesse bestehen, dann bitten wir freundlichst um Rückmeldung bei unserem 1. Chef Hans-Dieter Caspers. Auch die Empfehlung eines Kameraden nehmen wir gerne entgegen.

Folgende Posten müssen in naher Zukunft neu besetzt werden:

Für die Generalversammlung im März 2012: **der Posten des Oberst.**

Für die Generalversammlung im März 2013: **das Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit.**

Hier eine kurze Aufgabenbeschreibung der Vorstandsposten:

Die Teilnahme an allen offiziellen Vereinsveranstaltungen, an ausgewählten Kompaniekrönungsbällen, der Besuch von Schützenfesten befreundeter Schützenvereine und natürlich die Teilnahme an regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen ist fester Bestandteil des Tätigkeitsfeldes eines jeden Vorstandsmitgliedes.

Ein Vorstandsmitglied wird für die Dauer von 3 Jahren gewählt.

Aufgrund der ausgeprägten Struktur eines Vorstandspostens und der damit zusammenhängenden Aufgabenvielfalt und Einarbeitungszeit ist die Bereitschaft zur Vorstandsarbeit für mehr als nur eine Amtszeit ratsam.

Eine finanzielle Abgeltung für geleistete Tätigkeiten erfolgt selbstverständlich nicht, da es sich um ein Ehrenamt handelt. Finanzielle Auslagen, die für die Durchführung des Amtes erforderlich sind, werden natürlich in angemessenem Rahmen des zuvor abgesteckten Vereinsetats durch die Vereinskasse getragen.

Der Oberst

Als Grundvoraussetzungen sollte der Oberst Pferde reiten können.

Darüber hinaus ist er in seiner Vorstandsfunktion dafür zuständig, selbstständig behördliche Genehmigungen für Vereinsfeste einzuholen, mit Polizei, Rheinbahn und diversen Ämtern zu kommunizieren, die Programmgestaltung für Vereinsfeste mitzugestalten und hierbei auch Verträge auszuarbeiten und abzuschließen.

Die Führung des Offizierscorps mit Versammlungen, Ausritten, festgelegten Pflichtreitstunden etc. ist zu organisieren.

Zur Organisation des Schützenfestes gehört u. a. auch das Erstellen des Regimentsbefehls, die Organisation des Schmücken der Benzenbergstraße als „Paradeweg“, alles „rund um die Schützenumzüge“, Mitgestaltung Rock in Bilk, Familiennachmittag etc.

Das Mitglied für Öffentlichkeitsarbeit

Das Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit ist in der Hauptsache das Bindeglied zwischen den Medien und dem Verein. Ihm obliegt die Zusammenarbeit mit den Printmedien ebenso, wie mit Fernsehen und Rundfunk. Die Ankündigung der Vereinsfeste durch Weitergabe von Informationen über Festabläufe, Betreuung von Medienvertretern während der Vereinsfeste, die Gestaltung und der Druck von Hinweisplakaten, ggf. Broschüren u. ä., Insertion in Tageszeitungen, Mitorganisation von Vereinsfesten wie dem Möschesonntag, Präsentation des Vereins durch Informationsstände bei diversen Gelegenheiten wie Möschesonntag, Stadteilfesten etc.

Die Gestaltung und Verwaltung des Internetauftritts des Vereins fällt ebenfalls in den Zuständigkeitsbereich.

Der Vorstand

WORLD TRANSPORT SERVICE



**Es ist alles eine
Angelegenheit
der Sorgfalt**

- Überseeumzüge
- Europaumzüge
- Inlandumzüge
- Büroumzüge
- Planung
- Lagerung

Bodo Broix
Geschäftsführer
Hermann-Klammt-Str. 3 · 41460 Neuss
Tel. 02131-5 27 35-0 · Fax 02131-5 27 35-25

FreeCall: 0800-0527350

Mitglied der
Germania-Kompanie www.world-transport-service.de
info@world-transport-service.de

Termine 2012/2013

Titularfest	15. Januar 2012
Generalversammlung	27. März 2012
Möschesonntag	10. Juni 2012
Rock in Bilk	15. Juni 2012
Schützenfestsonntag	17. Juni 2012
Regimentskrönungsball	29. September 2012
Frühschoppen	30. September 2012
Friedhofsgang	25. November 2012
Titularfest	20. Januar 2013
Generalversammlung	26. März 2013



DIE BÄCKEREI
DER BROTFREUNDE

Hohe Straße 31 • Tel. 32 87 58
Mittelstraße 25 • Tel. 32 75 94

Schützenhaus Goldene Mösch

*Restaurant Biergarten Schießanlage
Partyservice (Buffet bis 500 Personen)*

Jürgen Berg



40223 Düsseldorf · Ubierstraße 16

Telefon: 0211-15 18 72

Mobil: 0171- 5 42 69 89



Beste Parkmöglichkeiten

Geöffnet: Montag-Freitag ab 17.00 Uhr

Für Veranstaltungen und Gesellschaften

Bis zu 80 Personen steht der Samstag zur Verfügung

Beerdigungsgesellschaften nach Absprache

Jungschützen-News

Auch die Bilker Jungschützen haben ein bewegtes Jahr 2011 hinter sich. Nach dem Rücktritt von Dennis Grebe, kamen drei neue um seinen Job zu übernehmen. Mit Stephan Ambaum, Dirk Niedel, und Sebastian Krombholz waren nun zwei sehr erfahrene Schützen bzw. ehemalige Jugendwarte (Dirk & Stephan) wieder in der Jugendkommission.

Nun ist auch dieses Jahr bald wieder zu Ende, was bedeutet das Dirk und Stephan Ihren Kompanien wieder voll zur Verfügung stehen werden.

Ich hingegen habe mich dazu entschlossen die nun wieder gut gestarteten Jungschützen zu übernehmen, wenn ich denn gewählt werden sollte.

Darum möchte ich nun einmal die Gelegenheit nutzen, und mich im Namen aller Bilker Jungschützen bei Stephan und Dirk zu bedanken. Die zwei haben einen super Job gemacht, und wir hatten immer eine Menge Spaß miteinander. Außerdem denke ich das es nicht selbstverständlich ist diese Arbeit „nebenbei“ zu machen. Denn beide haben Verantwortungsvolle Posten in der Kompanie und im Regimentsvorstand.

Darum noch einmal, DANKE!!

Nun ist in der letzten Zeit aber auch einiges geschehen rund um die Bilker Jungschützen.

Über den Erfolg der beim IGDS Tag wurde bereits in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet. Der Erfolg bei IGDS Veranstaltungen sollte jedoch nach diesem Tag nicht abreißen, dazu aber später mehr.

Am 22. 10. 2011 gingen unsere Jungschützen nämlich einer anderen Sportart nach. Sie trafen sich Morgens um 9:30 Uhr (AN EINEM SAMSTAG!!) um am Fußballturnier der Hohenzollern Kompanie teilzunehmen.

Das erste Spiel weckte große Hoffnungen auf einen erfolgreichen Tag. Denn man gewann gegen das Senioren Team „Flotte Dötz“ (Patrick Göhl, Stephan Ambaum, Heiko Wirtz, Marc Drebes, Lars Göhl, Sebastian Krombholz) mit 1:0!

Allerdings wurde nichts aus dem großen Erfolg, denn die nächsten Spiele verliefen nicht so gut. Ob es daran lag das Phillip Kischel nicht zum Turnier erschien, und somit ein Torwart fehlte? Oder lag es daran das ein paar Jungschützen so freundlich waren und das Team „Flotte Dötz“ unterstützten? Man weiß es nicht, aber immerhin ist man nicht letzter geworden, und die Spiele waren eigentlich auch gar nicht schlecht. Aber der Erfolg blieb irgendwie aus.

Ganz im Gegenteil zum Team „Flotte Dötz“, war man doch eigentlich nur aus Spaß an der Freud zu diesem Turnier angetreten. Aber durch die Unterstützung der Jungschützen schafften wir es zu einem erfolgreichen dritten Platz, und hatte jede Menge Spaß dabei.

Bedanken möchten sich die Bilker Jungschützen bei der Hohenzollern Kompanie, die es immer wieder schafft solch ein Turnier auf die Beine zu stellen!

Am nächsten Tag hieß es dann schon wieder früh aufstehen, denn das Schießen um den Brauerei Pokal der IGDS fand in der goldenen Mösch statt.

Überraschend viele Jungschützen und Sportschützinnen waren erschienen, um den Pokal nach Bilk zu holen. Pünktlich zwischen 9:30 Uhr und 9:45 Uhr trafen die Jungschützen ein, sogar Mike Maletzki war pünktlich.

Nach den Eröffnungsworten unseres Schießsportwarts Uli Müller, begann dann endlich das Schießen. Der Live-ticker auf Facebook wurde aktiviert und die ersten Jungschützen betraten den Schießstand.

Alles sah nach einem souveränen Sieg der Bilker Jugend aus, bis Shari vom Schießstand kam. Aber auch Ihre 73 Ringe konnten uns nicht vom gewinnen abhalten, denn unsere Jugend schießt gut und kann einen solchen Ausrutscher locker ausgleichen. Also Shari mach dir nichts draus, ist anderen auch schon passiert.

Die gute Stimmung der Bilker wurde durch die sonderbarsten Ereignisse auf dem Schießstand, und durch Sharis Handy noch besser. Und so konnten wir in Ruhe abwarten bis die Ergebnisse bekannt gegeben wurden. Damit auch ihr was von diesem tollen Tag habt, hier nochmal die Ergebnisse der einzelnen Schützen & der Mannschaftswertung:

Blasius Apotheke



Leistung ist mehr
als nur ein Rezept
einzulösen



Wir bieten Ihnen auch:

- Rat und Hilfe bei der Anwendung von Medikamenten und sonstigen Therapien
- Schwerpunktthemen Homöopathie und Diabetes
- Schnelle Hilfe bei akuten Problemen
- Beschaffung internationaler Arzneimittel
- Anpassen von Kompressionsstrümpfen
- täglicher Lieferservice in Hamm und Umgebung
- Bestellservice über das Internet

So finden Sie uns:

Hammer Dorfstr. 124, 40221 Düsseldorf
Telefon: 0211/306475 Fax: 0211/9179285
Email: regina@waerder.de www.blasiusapotheke.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einzelwertung:

Platz	Name		Ergeb.:	10er	1/10
1	Acar, Jessica	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1. Ma	98		
2	Welter, Andre	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1. Ma	96	6x	100,4
3	Armbruster, Alexander	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1. Ma	96	6x	99,9
5	Huppertz, Jan	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1. Ma	95	5x	99,3
6	Müller, Gary	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1. Ma	95	5x	99
9	Siebert, Sven	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1. Ma	94	5x	98,6
10	Welter, Michelle	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1. Ma	94	4x	99,1
11	Maletzki, Mike	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1. Ma	94	4x	98,9
14	Acar, Laura	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1. Ma	92		
29	Wachholder, Sharon	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V.	85		
45	Kasperek, Jan	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1. Ma	80		
54	Müller, Shari	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1. Ma	73		

Mannschaftswertung:

Platz	Name	Ergebnisse:
1	St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V.	480
	Acar, Jessica	98
	Armbruster, Alexander	96
	Welter, Andre	96
	Müller, Gary	95
	Huppertz, Jan	95
	Siebert, Sven	94
	Maletzki, Mike	94
	Welter, Michelle	94
	Acar, Laura	92
	Müller, Shari	73
2	St. Seb. Schützenbrudersch. D'dorf Unterrath	462
3	Garather Schützenverein 1967 e.V.	453

Sehr erfreut war ich persönlich über den Erfolg von Sharon Wacholder und Michelle Welter, denn beide waren schon bei den Pagen immer sehr erfolgreiche Schützinnen. Und so wie es aussieht können sie jetzt schon bei der Düsseldorfer Jugend gut mithalten.

Aber ich möchte natürlich allen erfolgreichen Schützen und Schützinnen gratulieren. Es war ein toller Tag, mit einem großen Erfolg. Denn dies war der 25. Sieg der Balker Jungschützen beim Schießen um den Brauereipokal der erst seit 36 Jahren ausgeschossen wird.

Meiner Meinung nach zeigt dieser Nachmittag auch wieviel Potential in unserer Jugend steckt, und es wäre schön wenn wir noch mehr Jungschützen in unseren Reihen begrüßen dürften.

Liebe Jungschützen bitte nicht vergessen: Jahresabschluß am 16. 12. 2011 in der goldenen Mösch!!

Euch und euren Familien wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest, und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Sebastian Kromholz

Archiv

Was macht eigentlich unser Archiv? Dornröschenschlaf? Mitnichten! Unser Oberstleutnant Heinz-Dieter Segebarth kümmert sich neben seinen eigentlichen Aufgaben ständig um Bestand und Räumlichkeiten. Sollte also eine Gesellschaft das Bedürfnis verspüren, einen Abend im Archiv in der Vereinshistorie verbringen zu wollen, so sollte sie sich zwecks Terminabsprache und Vorbereitungen telefonisch an Heinz-Dieter Segebarth oder an mich wenden.

Und was tut sich sonst noch? Dr. Christian Leitzbach hat im Auftrage des Vereins den schriftlichen Bestand „ausgemistet“, neu organisiert und katalogisiert. Die beiden ältesten Königspokale (Adam Schotten, 1895 u. Jean Hinkel, 1901) werden zurzeit restauriert. Die Kosten für den Pokal seines Urgroßvaters übernimmt dabei der Protektor der 5. Schützen und neuer CC-Präsident Josef Hinkel.

Ihr seht also, es tut sich was. Aber wir sind immer noch auf eure „Gaben“ angewiesen: Bilder, Schriftstücke, Orden, Pläne usw.

Hans-Dieter Caspers



Danke für vier tolle Jahre!

Liebe Eltern, liebe Schützenkameraden, liebe Pagen.

Dies wird nun mein letzter Bericht als „Pagenwart“ sein, da dieses Amt auf Eis gelegt wird.

Vor vier Jahren nahm ich das Amt kommissarisch an, und war voller Tatendrang.

Es wurden Fragebögen verschickt, erste Aktionen geplant und rumgesponnen was denn alles möglich wäre mit einer Pagengruppe von 150 Kindern. Es kamen uns einige Ideen, die wir auch teilweise verwirklicht haben. Es lief nicht immer alles perfekt, aber letztendlich haben wir alles hinbekommen.

Als Highlight sind mir die Indianertage in Erinnerung geblieben, vor allem unser Indianertag 2009 mit Übernachtung im Indianerlager. Es war eine lange Nacht, in der wir eine Menge Spaß am Lagerfeuer hatten. Und von über 30 Pagen mit einem schallenden „GUTEN MORGEN!!!“ aus dem Tiefschlaf gerissen zu werden, vergißt man einfach nicht. Auch der daraus folgende St. Patricks Day (Danke an Patrick Göhl!) wird mir wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

Allerdings waren auch die Pagentage immer eine besondere Herausforderung. Jedes Jahr aufs neue ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen war nicht immer einfach. Aber es hat Spaß gemacht mit so vielen Menschen in Kontakt zu kommen. Thomas Merz mit seinem Team vom Zirkus Merz & Pilini, Joe Porcasi der uns beim Indianertag ganz toll geholfen hat, Sebastian Lohkemper und die Düsseldorfer Malteser die ein sensationelles Programm ehrenamtlich auf die Beine gestellt haben, oder Christian Fark „Der Spaßmacher“ mit seinen tollen Attraktionen. All das sind Menschen von

außerhalb die gefallen daran gefunden haben mit unserem Nachwuchs zu arbeiten.

Solche Menschen gibt es zum Glück auch in unserem Regiment! Patrick Göhl hat mit mir diesen Weg begonnen, und hat die Pagenkommission leider nach einiger Zeit verlassen.

Dafür sind dann Jim Müller und Mike Maletzki nachgerückt, die mich gerade in der letzten Zeit tatkräftig unterstützt haben.

Ferdi Caspers und seine Mannen von der Manfred von Richthofen Kompanie, waren IMMER zur Stelle wenn ich Hilfe gebraucht habe. Barbara Baum und ihr Manni, haben uns immer unterstützt wenn wir größere Veranstaltungen hatten, und waren als Sanitäter sehr wichtig für uns.

Insgesamt kann ich auf bewegte vier Jahre zurückschauen, die aber ohne diese ganzen Menschen nicht halb so schön gewesen wären.

Darum möchte ich hier einmal Danke sagen für euer Engagement, Spenden und Hilfe!

Leider war die Resonanz nicht mehr all zu groß, was auch der Grund für diesen Anfangs erwähnten Schritt ist. Den Pagentag wird es aber auch in Zukunft noch geben, denn wir möchten unsere Nachwuchsförderung nicht außer acht lassen. Diese Kinder sind die Zukunft des Bilker Schützenvereins, und in die Zukunft sollte man investieren.

Mir bleibt nun nur noch, mich zu verabschieden und euch allen weiterhin viel Spaß in unserem Regiment zu wünschen. Vor allem aber wünsche ich euch ein schönes Weihnachtsfest, und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit Schützengruß, Sebastian Krombholz.

Die Blume

Inh. Angelika Seuken

40215 Düsseldorf · Luisenstraße 1a
Telefon (0211) 37 36 91

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Lieferservice im ganzen Stadtgebiet

Blumen zu jedem Anlass:

Hochzeiten, Trauerfälle,
Kommunion, Krönungen,
Jubiläum, Geburtstage
und noch vieles mehr.

Sprechen Sie mit uns,
wir beraten Sie gerne.



Bericht des Sportwarts

Deutsche Meisterschaften

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder einige Starts bei den Deutschen Meisterschaften.

In München bei den Deutschen Meisterschaften im August schossen unsere beiden Altersschützen in der Disziplin Luftgewehr:

Platz	Name	Ringe
151.	Hagen, Rolf	370
164.	Armbruster, Herbert	367

In Hannover schoss in der Disziplin KK - 50 m Auflage in der Seniorenenklasse A:

Platz	Name	Ringe
103	Pöttcke, Achim	286

In der Disziplin Luftpistole Auflage Seniorenklasse B belegte unser Senior Franz-Helmut Heller einen hervorragenden 15. Platz.

Platz	Name	Ringe
15	Heller, Franz-Helmut	285

Die letzte Deutsche Meisterschaft im Jahr 2011 fand in Dortmund, in der Disziplin Luftgewehr Auflage, statt und fast hätte es für unsere Senioren Mannschaft zu einem Treppchen-Platz gereicht. Sie belegten den hervorragenden 10. Platz und ihnen fehlten nur drei Ringe zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft und zwei Ringe zum dritten Platz.

In der Disziplin Luftgewehr Auflage Seniorenklasse A schossen:

Mannschaft:

Platz	Name	Ringe
10.	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.	894
	Caspers, Hans-Dieter	299
	Scharpenberg, Gabi	298
	Pöttcke, Joachim	297

Einzel Seniorenklasse A:

Platz	Name	Ringe
60.	Caspers, Hans-Dieter	299
160.	Pöttcke, Joachim	297

Einzel Seniorinnen A:

Platz	Name	Ringe
20.	Scharpenberg, Gabi	298

Allen Schützen herzlichen Glückwunsch für ihre tollen Leistungen und viel Glück

IGDS - Brauereipokal 2011

Das diesjährige Brauereipokalschießen der IGDS fand auf unserem Schießstand statt. Unsere Jungschützen gewannen dieses Jahr den begehrten Pokal zum 25. Mal mit 480 Ringen. In der Einzelwertung platzierten sich 8 unserer Jungschützen/innen auf den ersten 11 Plätzen. Es gewann Jessica Acar von den Reserve Friedrichstadt mit 98 Ringen. Ebenfalls 98 Ringe schoss Jim Müller von den 1. Grenadieren und belegte wegen der schlechteren Teiler den 4. Platz.

Allen beteiligten Jungschützen herzlichen Glückwunsch.

Hier die Ergebnisse:

Mannschaften

1. St. Seb. SV Düsseldorf - Bilk e.V.	480
Acar, Jessica, Res. Friedrichstadt	98
Armbruster, Alexander, 1. Grenadier	96
Welter, Andre, 1. Grenadier	96
Müller, Gary, 1. Grenadier	95
Huppertz, Jan, Germania	95
Siebert, Sven, St.Seb.Jäger	94
Welter, Michelle, 1. Grenadier	94
Maletzki, Mike, 3. Grenadier	94
Acar, Laura, Res. Friedrichstadt	92
Müller, Shari, 1. Grenadier	73
2. St.Seb. SBr Düsseldorf - Unterrath e.V.	462
3. Garather SV 1967	453
4. St.Seb. SV Düsseldorf 1316	439
5. St.Seb. SV Düsseldorf - Flingern	385
6. St.Seb. SV Düsseldorf - Lierenfeld	373
7. St.Seb. SV Düsseldorf - Stockum	355
8. St.Seb. SBr Düsseldorf - Gerresheim	332
9. St.Seb. SV Düsseldorf - Wersten e.V.	83

Einzelwertung:

Platz, Name, Kompanie	Ringe	10er	1/10
1. Jessica Acar, Res. Friedrichstadt	98		
2. Alexander Welter, 1. Grenadier	96	6x	100,4
3. Alexander Armbruster, 1. Grenadier	96	6x	99,9
4. Marcus Michel, Unterrath	96	6x	98,6
5. Jan Huppertz, Germania	95	5x	99,3
6. Gary Müller, 1. Grenadier	95	5x	99,0
7. Dominik Reimann, Düsseldorf 1316	94	6x	99,3
8. Stefan Schmitz, Unterrath	94	5x	99,1
9. Sven Siebert, St.Seb.Jäger	94	5x	98,6
10. Michelle Welter, 1. Grenadier	94	4x	99,1
11. Mike Maletzki, 3. Grenadier	94	4x	98,9
14. Laura Acar, Res. Friedrichstadt	92		
29. Wachholder, Sharon, Neust. Res.	85		

Vereinsmeisterschaft 2012

In diesem Jahr haben wir für die Vereinsmeisterschaft eine neue Disziplin mit ausgeschossen. So wurde an diesem Abend neben den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole auch die Disziplin Luftgewehr Auflage geschossen. In den Freihand Disziplinen war die Teilnahme genauso schlecht wie in den letzten Jahren.

Ich hoffe, dass im nächsten Jahr mehr an Schützen an unserer Vereinsmeisterschaft teilnehmen.

Falls es andere Vorschläge zu einem Termin gibt könnt ihr mir diese persönlich oder über euren Hauptmann mitteilen. Es würde mich freuen wenn ich eine Rückantwort bekommen würde.

Neuer Vereinsmeister im Luftgewehrschießen wurde Michael Komischke von der St. Martin Kompanie mit 377 Ringen. Ich will jedoch an dieser Stelle erwähnen, dass unsere Dame Jennifer Peltzer das gleiche Ergebnis wie Michael Komischke hatte, jedoch keine Vereinsmeister werden kann, da sie nur Sportschützin ist.

Im Luftpistolenschießen gewann auch Michael Komischke von der St. Martin-Kompanie mit 343 Ringen.

In der erstmals ausgeschossenen Disziplin Luftgewehr Auflage, die ab der Altersklasse geschossen wird, gewann Joachim Pöttcke von den 1. Grenadieren mit 298 Ringen. Hier gab es keine Klasseneinteilungen.

Die einzelnen Klassensieger werden nachfolgend vorgestellt und werden auf dem Titularfest geehrt.

Allen Gewinnern meine herzlichen Glückwünsche.

Die Ergebnisse:

Vereinsmeister 2012 Luftgewehr	Ringe
Michael Komischke, St. Martin	377
Vereinsmeister 2012 Luftpistole	
Michael Komischke, St. Martin	343
Vereinsmeister 2012 Luftgewehr Auflage	
Joachim Pöttcke, 1. Grenadier	298
<i>Weitere Klassensieger Luftgewehr:</i>	
Schützenklasse B:	
Oliver Zieba, Germania	146
Schützenklasse C:	
Christian Graetz, And. Hofer - Hub.Jäger	103
Altersklasse (Sport):	
Peter Kublik, Tell	370
Seniorenklasse A (Schützen):	
Josef Marleaux, And.Hofer - Hub.Jäger	87
Seniorenklasse B (Sport):	
Franz-Helmut Heller, 1. Grenadier	308
Weitere Klassensieger Luftpistole:	
Altersklasse (Sport):	
Georg Peltzer, Res. Friedrichstadt	303
Seniorenklasse B (Sport):	
Franz-Helmut Heller, 1. Grenadier	331

Ergebnisse Luftgewehr Auflage:

Joachim Pöttcke, 1. Grenadier	298
Gabi Scharpenberg, 1. Grenadier	296
Georg Peltzer, Res. Friedrichstadt	296
Peter Kublik, Tell	293
Hans-Dieter Caspers, St. Martin	292
Martin Kramp, Heimatfreunde	291
Michael Schwarz, Freischütz	290
Michael Komischke, St. Martin	290
9 Heinz-Josef Nüchter, St. Martin	289
10. Franz-Helmut Heller, 1.Grenadier	288
11. Heinz Pieper, Heimatfreunde	280
12. Helmut Waerder, And.Hofer-Hub.Jäger	274
13. Günther Komischke, St. Martin	273
14. Bodo Broix, Germania	272
Peter Wilhelmi, And.Hofer-Hub.Jäger	272
16. Michael v. Locquinghien, Heimatfreunde	270
Frauke v. Locquinghien, Heimatfreunde	270
18. Josef Marleaux, And.Hofer-Hub.Jäger	256
19. Erich Boss, Tell	255
20. Ronald Weigel, And.Hofer-Hub.Jäger	249
21. Helmut Fetten, St. Martin	247

Schießen um die Jubiläumspokale 2011

Am Sonntag, den 4. Dezember 2011 findet auf unserem Schießstand das Schießen um die Jubiläumspokale statt.

Das Startgeld beträgt pro Schütze 1,50 Euro.

Offizieller Vorschießtermin ist Dienstag, den 29. November 2011 um 19 Uhr. Das Vorschießen muss grundsätzlich durch den Hauptmann beim Schießsportwart schriftlich bis zum 27. November 2011 beantragt werden.

Startzeiten und Standeinteilung

1. Lage 9.00 - 12.00 Uhr 2. Lage 12.30 - 15.30 Uhr

Stand, Kompanie

Stand, Kompanie	Kompanie
1 Heimatfreunde	Res. Friedrichstadt
2 Germania	And.Hofer-Hub.Jäger
3 St. Martin	TC St. Martin
4 Tell	Schill'sches Korps
5 1. Grenadier	Hohenzollern
6 Reserve Bilk	von Hindenburg
7 1. Garde Schützen	1. Sch. Friedrichstadt
8 3.Grenadier	5. Schützen
9 Garde Jäger	Freischütz
10 4. Grenadier	von Richthofen
11 Antonius	Graf Zeppelin
12 St.Seb.Jäger	Neustädter Res.

Einzelschützen können auf den freien Ständen schießen!

An diesem Termin sollten alle Kompanien teilnehmen! Um rege Beteiligung wird gebeten. Bitte denkt auch daran, dass Schüler und Schülerinnen sowie Damen an diesem Schießen teilnehmen können.

Achtung Termine 2011 -

Termine 2011! - Termine 2011 - Termine 2011! -

04. 12. 2011 Schießen um die Jubiläumspokale 2011

Achtung Termine 2012 -

Termine 2012! - Termine 2012! - Termine 2012! -

03. 06. 2012 Schießen um die
Karl-Rindlaub-Kette 2012, 9 - 14 Uhr

03. 06. 2012 Schießen um den Jugendpokal
(für Pagen 9 bis 13 Jahre) 14-16 Uhr

03. 06 2012 Schießen um den Gold-Pokal 2012 und
Vorstandsdamen-/Königinnen-Pokal 2012
ab 15 Uhr

24. 10. 2012 Vereinsmeisterschaft 2013
(alle Klassen) 18 - 22 Uhr

02. 12 .2012 Schießen um die Jubiläumspokale 2012

**Das Laserschießen für alle Pagen von 9 bis 11 Jahre
findet immer am 1. Montag im Monat ab 18 Uhr statt.
Falls an diesem Montag dann ein Feiertag ist findet
das Laserschießen am 2. Montag im Monat statt.**

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kameraden
der Sport-Schießkommission für die tatkräftige Unter-
stützung in diesem Jahr bedanken.

Bei Joachim Gendrung und Georg Peltzer möchte ich
mich für die Betreuung und Weiterentwicklung der
Schießanlage und Software bedanken.

In den Dank einbeziehen möchte ich auch noch Gun-
nar Frisch und Lothar Armbruster die die Blinden be-
treuen, ebenso wie Thomas Blum, Jim Müller und Mi-
chael Kohn, die sich um die Jugendlichen und das
Brauchtumsschießen kümmern.

In unserer Kommission wird immer eine sehr gute Ar-
beit geleistet, so dass jeder Schütze immer einen sau-
beren und funktionierenden Schießstand vorfindet.

Allen einen großen Dank für eure uneigennützigte Hilfe.

Ich bitte euch alle darauf zu achten, dass unser Schieß-
stand unversehrt bleibt. Genauso möchte ich euch alle
darum bitten dass ihr darauf achtet, dass der Schieß-
stand sauber verlassen wird (z.B. keine Diabolos auf
dem Boden die heruntergefallen sind).

Mein Dank gilt auch unseren Sportschützen die in die-
sem Jahr sehr gute Ergebnisse erzielten und im Mo-
ment in den Ligawettkämpfen hervorragend abschnei-
den.

Bei unserem Wirtehepaar Inge und Jürgen Berg möchte
ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Allen Schützenkameraden und Ihren Angehörigen
wünsche ich ein schönes besinnliches Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr 2012 mit viel Erfolg, Glück
und Gesundheit. „Gut Schuss“ Ulrich Müller

MÄNNER



SCHNITT

Form-Haarschnitt

*nass geschnitten und graduiert
perfekter Sitz über Wochen
pflegeleicht bei Sport und Business*

*inklusive: Beratung, Kopfmassage,
Service, Produkte*

Jetzt im 6 Jahr:

Schützen-Sonderpreis 19,-
statt 24,-Euro

FIGARO - Bilker Allee 74 - 40219 Düsseldorf
facebook: figaro bilk - www.figaro-hair.de

FIGARO

60 Jahre

Heimatverein Bilker Heimatfreunde

Vor nunmehr 60 Jahren gründeten am 1. März 1951 einige zur damaligen Zeit weit vorausschauende Männer den Heimatverein Bilker Heimatfreunde. Zu dieser Zeit konnte von den Gründern keiner ahnen, wie sich unser Stadtteil, unsere Stadt einmal entwickeln würde und so beschlossen sie aus der vergangenen Erfahrungen und aus dem Erlebten heraus etwas für ihren Stadtteil Bilk und für ihre Stadt zu schaffen, so dass Tradition und Brauchtum für immer Bestand haben sollten.

Tradition erhalten und pflegen ist somit ein wesentlicher Bestandteil und Verpflichtung des Heimatvereins.

Da nach Kriegsende die Tradition und Pflege des Brauchtums und der Heimat wiederentdeckt wurde, gründeten sich reihum neue Institutionen bzw. alte lebten wieder auf. Nur in Bilk gab es keinen Verein, der sich die Pflege und den Erhalt der eigenen Geschichte sowie die gemeinsame Mitgestaltung der Gegenwart und Zukunft zur Aufgabe gemacht hatte. Am 1. März 1951 versammelten sich so in der Gaststätte Germanenhof 56 Bilker Bürger und 3 Pressesprecher, um dem federführenden Initiator Hermann Smeets bei seiner Grundsatzrede zuzuhören, die mit folgenden Kernpunkten gespickt war:

- 1.) Was ist und bedeutet uns Düsseldorf?
- 2.) Was bedeutet in dieser Stadt unser Stadtteil Bilk?
- 3.) Wer sind wir und was wollen wir?

Man gab sich den Namen Bilker Heimatfreunde und beschloss, jeden Monat einmal zusammenzukommen, um an diesen Heimatabenden jeweils einen Vortrag über Düsseldorf bzw. Bilk anzuhören oder etwas anderes Interessantes zu veranstalten.

Eine Woche später wurde ein vorläufiger Vorstand gewählt, der auf der im Oktober stattfindenden ersten Jahreshauptversammlung bestätigt wurde.

Hermann Smeets als Präsident, Franz Gleich als Schatzmeister, Peter Zander als Geschäftsführer sowie die Herren Herrmann Kraus, Willy Lambertz, Anton Ingenhoven Dr. Heribert Tacke, Jakob Baumgarten und Peter Huppertz bildeten den ersten Vorstand des neuen Vereins.

Der erste Höhepunkt wurde auf den 10. Mai datiert, als ein Ehrenabend für den Bilker Schützenchef Willi

Schmitz (Schmitze Backes) und dessen Ernennung zum Ehrenpräsidenten stattfand. Am 11. August knüpfte man erstmals freundschaftliche Bande zu den Bilker Schützen, als man als Gäste im Festzelt erschien.

Die Idee, später einmal ein Archiv zu gründen, wurde manifestiert und so wählte man auch einen Archivar in den Vorstand. Der erste Amtsinhaber war Jakob Baumgarten.

Auch 1952 war ein aufregendes Jahr für den noch jungen Verein. So waren unter anderem Dr. Paul Kauhausen und Hans Müller Schlösser Gastredner bei Heimatabenden und das Sternwartdenkmal vor der Kirche Alt - St. Martin wurde in Gegenwart aller Heimat- und Brauchtumsvereine der Stadt am 26. Oktober eingeweiht. Unter anderem war die Witwe des letzten Bilker Astornomen Margarethe Luther anwesend. Oberbürgermeister Gockeln führte die Veranstaltung an.

Im Laufe der Jahre ergaben sich immer engere Verflechtungen mit den anderen Düsseldorfer Brauchtumsinstitutionen. So stellte man Kontakte zum Karneval genauso her, wie zu den Schützen und anderen Vereinen.

Ob Karl Maaßen über 150 Jahre Düsseldorfer Fischerei berichtete, der frischgebackene Fußballweltmeister Toni Turek begrüßt werden konnte oder man verdiente Düsseldorfer Bürger, wie den Ehrenbürger der Stadt, Generalintendant Gustav Lindemann zum Ehrenmitglied des Vereins ernannte, nahezu jede Bandbreite kultureller und gesellschaftlicher Interessen wurde vom Verein bereits in den Gründerjahren genauso wie heute abgedeckt.

Eine regelmäßige erscheinende Vereinszeitschrift mit dem Titel „Bilker Sternwarte“ informiert damals wie heute seit 1955 die Bilker über das Geschehen in und um den Verein.

Als am 18. Mai 1958 die erste Vereinsfahne geweiht wurde, hielt bei der anschließenden Festivität der Landtagspräsident Josef Gockeln die Festansprache und Hans Joachim Kulenkampff führte durch das Festprogramm.

Bald wurde auch das Sozialwerk „Pate der Freude“ gegründet. Hier werden seit nunmehr über 45 Jahren benachteiligte Kinder ebenso umsorgt, wie Menschen,

die in Pflege- und Seniorenheimen wohnen müssen. In der Vorweihnachtszeit gibt es den traditionellen Seniorennachmittag, bei dem Bilker Bürgerinnen und Bürger mit einem bunten Programm verwöhnt werden.

Auch das eigene Archiv, zunächst provisorisch auf der Neusser Straße beherbergt, wurde mittlerweile Wirklichkeit und hat seit seiner Eröffnung am 13. März 1976 an der Himmelgeister Straße heute bis weit über die Grenzen der Stadt hinaus schon oft große Beachtung gefunden. Die größte Sammlung an Publikationen des Freiheitsdichters Ferdinand Freiligrath ist hier beheimatet. Historische Unterlagen zum Stadtteil, Schriften des Bilker Pfarrers Binterim, vieles aus dem Nachlass von Leo Statz, reichliches zum Thema Bilker Sternwarte und vieles mehr begeistert immer wieder historisch interessierte Besucher.

1965 hatte sich eine Gruppe von Heimatfreunden zusammengefunden, um die Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde zu gründen, die aktiv am Bilker Schützengeschehen teilnehmen sollte.

1. Hauptmann wurde Franz Ketzer und natürlich war auch hier Hermann Smeets mit ganzem Herzen dabei.

Als die Bilker Schützen 1975 ihr damaliges 500-jähriges Jubiläum feierten, nahm dies der Heimatverein zum Anlass, den Schützen in einer Feierstunde eine Regimentsstandarte zu überreichen. Diese wird bis zum heutigen Tag stolz dem Bilker Schützenzug vorgetragen.

Auch eine Vielzahl von Ausstellungen begleitete in den 60 Jahren die Heimatfreunde. So wurde den Bürgerinnen und Bürgern die Leo Statz Ausstellung ebenso präsentiert, wie Ausstellungen über die Geschichte der Bilker Heimatfreunde selbst und natürlich 1983 die Wanderausstellung „Bilk, gestern, heute und morgen“ sowie die Aktion „599 Jahre Düsseldorf bei Bilk“, bei der Hermann Smeets sein Buch „Villa Bilici Düsseldorf Bilk“ vorstellte. Ein Jahr später gab es selbstverständlich dann auch die Ausstellung „600 Jahre Bilk bei Düsseldorf“. Auch die Freiligrathausstellung über Leben und Wirken von Ferdinand Freiligrath fand allgemeine Beachtung, ebenso wie die Ausstellung 1999 „12 Jahrhunderte Bilk - vom Bilker Busch zur Medienmeile.“

Viele Gedenkstätten wurden eingerichtet, so unter anderem auch die Spoerl-Gedenktafeln an der Schule Fürstenwall für die Schriftsteller Heinrich und Alexander Spoerl (Feuerzangenbowle etc.).

Am 30. März 1981 schied Hermann Smeets nach 30 Jahren als Präsident aus dem Amt aus. Er wurde na-

türlich zum Ehrenpräsidenten ernannt. Ihm folgte Hans Schiffer im Amt des Vereinsleiters.

Am 30. Dezember 1997 verstarb mit Hermann Smeets der letzte der Gründungsmitglieder.

1999 löste Erich Pliszka Hans Schiffer als Präsident ab und ist bis zum heutigen Tag der erst dritte Präsident in 60 Jahren des Heimatvereins. Hans Schiffer wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Auch Erwähnung finden sollen die legendären BBB - Sitzungen, die im Karneval über viele Jahre hinweg die Bilker Schützen, die Bürgerwehr und die Bilker Heimatfreunde durchführten.

Heute sind die Heimatfreunde aktiv wie eh und je. Sie gelten, wie die Presse so nett schreibt, als wichtiger „Einmischer“. Sie melden sich zu Wort, wenn es um Veränderungen und Gestaltung unseres Stadtteils geht, sie beteiligen sich bei der Planung der Düsseldorfer Arcaden, kämpfen mit, um das denkmalgeschützte Rheinbahndepot Am Steinberg und mahnen bei der Entwicklung des Auto Becker Geländes bezahlbares Wohnen an.

Als am 28. Februar diesen Jahres der Ehrenabend zum runden Jubiläum stattfand, war es Oberbürgermeister Elbers, der Grußworte der Stadt überbrachte und Ehrenmitglied Heinz Schweden hielt die Laudatio. Schützenchef Hans-Dieter Caspers überbrachte ein Jubiläumsgeschenk und die Grüße aller Bilker Schützen, die in all den Jahren immer eng mit dem Heimatverein verbunden waren.

So wünschen wir Bilker Schützen unserem Heimatverein alles Gute für die kommenden Jahre und auch weiterhin die Kraft und Bereitschaft, sich für die Belange unseres Stadtteils so ehrenhaft zu engagieren, wie bisher. T.W.

(Quelle: u. a. Jubiläumsbuch zum 50-jährigen Bestehen des Heimatvereins)

Sibille Krulias

Podologin



im St. Martinus-
Krankenhaus

Glabacher Str. 26
40219 Düsseldorf

☎ 0211/9171450

Hammer Dorfstr. 81
40221 Düsseldorf

☎ 0211/15935489

Mitglied im Zentralverband der Podologen und Fußpfleger Deutschlands e.V.

EHRENMITGLIEDER

Willi Kreuels	Reserve Bilk	1986
Günter Lilge	1. Garde Schützen	1994
Heinz Blum	von Hindenburg	1997
Heinz Hutmacher	Germania-Kompanie	1998
Fritz Spinrad	Bilker Heimatfreunde	2000
Ferdi Antkowiak	Germania	2000
Hans Konen	St. Martins-Kompanie	2000
Heinz Weingart	Antonius-Kompanie	2001
Walter Neef	Friedrichstädter Reserve	2003
Josef Heck	Germania	2003
Horst Esser	1. Garde Schützen	2003
Peter Beismann	Reserve Bilk	2004
Karl Heinz Friedsam	Reserve Bilk	2004
Johannes Schiffer	St. Martins-Kompanie	2005
Helmut Eumann	1. Grenadier-Kompanie	2005
Ernst Gemeinder	Reserve Bilk	2005
Ewald Blum	3. Grenadier-Kompanie	2006
Heribert Kleinschnitger	von Richthofen	2006
Dieter Königs	Freischütz-Kompanie	2006
Wilfried Pussar	Garde Jäger	2006
Otto Krappa	Antonius-Kompanie	2006
Hans-Dieter Caspers	St. Martins-Kompanie	2006
Ulrich Müller	1. Grenadier-Kompanie	2006
Peter Breitbach	Neustädter Reserve	2007
Karl-Hubert Feldhoff	A. Hofer - H. Jäger	2007
Wolfgang Koch	1. Garde Schützen	2007
Adolf Weigel	A. Hofer - H. Jäger	2007
Hermann Optenstein	St. Martins-Kompanie	2008
Manfred Dembinsky	St. Martins-Kompanie	2008
Manfred von Eick	St. Martins-Kompanie	2008
Dieter Reiher	3. Grenadier-Kompanie	2008
Georg Esser	Tell-Kompanie	2009
Friedel Feldhausen	4. Grenadiere	2009
Marko Popovic	St. Seb. Jäger	2010
Dr. Horst-Otto Müller	1. Garde Schützen	2010
Otto Euler	Freischütz	2010
Richard Krause	Bilker Heimatfreunde	2010
Heinrich Tigges	Germania	2010
Wolfgang Ambaum	Friedrichstädter Reserve	2010
Heinz-Gerd Konen	St. Martins-Kompanie	2010
Alfred Krause	4. Grenadiere	2010
Egon Liesenfeld	Reserve Bilk	2010
Günther Pussar	Garde Jäger	2010
Helmut Tews	Bilker Heimatfreunde	2011
Klaus-Dieter Schönenberg	Reserve Bilk	2011
Wilhelm Luthe	5. Schützen	2011
Herbert Nicolaus	Schill'sches Corps	2011
Karl Heinz Lütjens	St. Martins-Kompanie	2011

Ehrenmitglieder des Vorstandes und der Bataillone

Artur Remy	Berti Schwamb
Hanjo Sökefeld	Wolfgang Irsen
Heinz Hutmacher	Otto Müller (Ehrenmajor)
Klaus-Dieter Schmidt	Alfred Krause (Ehrenmajor)
Eberhard Hammes	Bernd Obermeyer (Ehrenmajor)

Träger des großen Bilker Ehrensterns

Heinz Hutmacher, Germania-Kompanie
 Heinz Blum, von Hindenburg-Kompanie
 Fritz Spinrad, Bilker Heimatfreunde
 Dieter Königs, Freischütz-Kompanie

St. SEB. SCHÜTZENVEREIN DÜSSELDORF – BILK e.V. 1475

Jäger-Bataillon

Ges. von Hindenburg – Tell Kompanie - Ges. Freischütz
Ges. Garde Jäger – Ges. Reserve Bilk – Ges. Hohenzollern

Die Königspaare des Jägerbataillons lassen grüßen



Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wir hatten schöne und auch traurige Stunden im Kreise der Schützen erlebt. Unser Dank richtet sich an alle, die sich mit viel Arbeit und Einsatz, in den Kompanien, den Bataillonen, und im Regiment, für die Belange der Schützen einsetzen.

Das Jägerbataillon wünscht allen Schützenkameraden mit ihren Familien, so wie allen Freunden, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

H.T.

MALEREI · ANSTRICH · BODEN · FLIESEN UND NATURSTEINARBEITEN

NORBERTBORRENKOTT

Norbert Borrenkott
Wissmannstraße 18
4019 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 39 30 11
Telefax 02 11 / 39 83 624
e-mail: borrenkott@web.de

Reserve Bilk

Ausflug – Am 6. 8. 2011 machten wir unseren Ausflug (wenn man den Weg bis zur Goten-Klause so nennen will) wir waren 10 Kameraden die im Biergarten und auf der Kegelbahn einen sonnigen mit einem kurzen schauer unterbrochenen Tag verlebten. Unsere älteren Kameraden hatten noch so manche Geschichte zu erzählen so dass ein schöner Tag viel zu schnell verging. Auch unsere Damen trafen sich auf Einladung bei Linda Schulte im Garten. So wurde es bei unseren Damen auch ein langer Tag (oder später Abend).

Kompanieschießen – Am 20. 8. 2011 hatten wir am Gantenberg unser Schießen nach einem leckeren und ausgiebigen Mittagessen wurde mit dem Schießen begonnen. Zuerst mit dem Preisvogel den sich folgende Kameraden und Kameradinnen teilten: Platte + Schweif Anni Hülsmans, Klotz Linda Schulte, Kopf Christa Burmester, Linker Flügel Willi Burmester, Rechter Flügel Peter Beismann.

Nach einer kurzen Pause und einigen Getränken legten wir mit dem Damenvogel und dem Josef Houben Gedächtnisvogel weiter. Bei den Damen ging das Schießen bis zur Platte schnell zum Ende. Bei den Herren zog sich das Ganze ein wenig in die Länge es entwickelte sich ein lustiges Schießen das sich nach einer Menge Kugeln endlich dem Finale neigte.

Nach der Anstrengung brauchten alle vor dem Finale erst mal eine Stärkung. In Form von Kaffee und Kuchen so gestärkt konnte das Schießen fortgeführt werden.

Bei den Damen verteilten sich nach Abschuss der Platte die Pfänder wie folgt: Platte und damit Damen Königin wurde Marlies Friedsam, den Klotz schoss Marlene Houben, den Kopf Christa Burmester, linker Flügel Martina Kepkow, rechter Flügel Linda Schulte und den Schweif holte Andrea Dreyer. Nachdem sich der Vogel bei den Männern erheblich gewehrt hatte, wurde auch er gerupft und die Pfänder verteilten sich wie folgt: Platte und damit Gewinner des Josef-Houben-Gedächtnisvogels Willi Burmester, Klotz Ralf Kepkow, Kopf Helmut Hedderich, linker Flügel Manfred Schulte, rechter Flügel Ernst Görtz und den Schweif holte Karl-Heinz Hülsmans. Nach diesem erfolgreichen Schießen und einigen oder mehreren Gläsern Gersten-Kaltgetränken und einem kleinen Abendsnack ging ein schöner Abend zu Ende.

Pagenausflug – Am 9. 10. 2011 machten unsere Pagen in Begleitung ihrer Eltern einen Ausflug zum Trampolino in Hilden. Die Kinder hatten einen richtig schönen Tag mit springen, klettern und sonstigem rumtollen. Zwischendurch wurde der Hunger und Durst gestillt und schon ging es weiter am späten Nachmittag war dann für alle Schluss und ein gemeinsamer schöner Tag ging zu Ende.

Wir freuen uns schon auf unsere Weihnachtsfeier im Dezember!!!!

Erster Hauptmann Helmut Hedderich
Zweiter Hauptmann + Ehrenhauptmann Karl-Heinz Friedsam

1. Grenadiere

Am Samstag den 13. 8. 2011 fand im Garten unseres 1. Hauptmann Eugen Lippert unser dies jähriges Gartenfest statt. Leider meinte es der Wettergott an diesem Tage nicht so gut mit uns. Aber es wurde bei guten Steaks und Würstchen vom Grill, leckeren Salaten und einigen gut gekühlten Getränken, ein harmonischer und lustiger Tag. An dieser Stelle noch ein mal ein Dankeschön an unseren 1. Hauptmann Eugen Lippert für die Bereitstellung seines Gartens.

Am Samstag den 24. 9. 2011 fand dann im Festzelt auf dem Aachener Platz der dies jährige Regimentskrönungsball statt. Im Mittelpunkt standen das scheidende Regimentskönigspaar Martin und Regina Ullmann sowie das zu krönende Regimentskönigspaar Sascha Schulz und Carina Uebels. Ferner standen im Mittelpunkt das scheidende Regimentsjungschützenkönigspaar Gary und Shari Müller und das zu krönende Regimentsjungschützenkönigspaar Apostolos Doulgeris und Gina Webers. Zunächst aber wurden die Stadtorden verliehen. Wir gratulieren dem 1. Hauptmann der Germania-Kompanie Bodo Broix und dem 2. Hauptmann der 4. Grenadier-Kompanie

Rückblick auf das Gartenfest und den Regimentskrönungsball

Dirk Preusser zur Auszeichnung mit dem Stadtorden. Dann folgte der Höhepunkt des Abends. Zunächst wurde das scheidende Regimentsjungschützenkönigspaar Gary und Shari Müller aus Amt und Würden abgekrönt. Und das neue Regimentsjungschützenkönigspaar Apostolos Doulgeris und Gina Webers wurde gekrönt. Im Anschluss folgte die Abkrönung des scheidenden Regimentskönigspaares Martin und Regina Ullmann, sowie die Krönung des neuen Regimentskönigspaares Sascha Schulz und Carina Uebels. Wir wünschen den beiden neuen Regimentskönigsparen ein schönes und unvergessliches Königsjahr.

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal bei Gary und Shari Müller für das tolle Regimentsjungschützenkönigsjahr bedanken, was beide hinter sich gebracht haben. Lieber Gary und liebe Shari wir hoffen euer Königsjahr hat euch gefallen und wir wünschen euch beiden für eure Zukunft alles gute und bleibt so wie ihr seit.

Zum Abschluss wünscht die 1. Grenadier-Kompanie der gesamten Bilker Schützenfamilie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Thomas Winter

3. Grenadier-Kompanie

Das Jahr neigt sich dem Ende, und es wird alles ein wenig ruhiger. So auch bei der 3. Grenadier Kompanie.

Allerdings möchte ich nun nicht sämtliche Berichte des vergangenen Jahres wiederholen, das würde den Rahmen sprengen. Vielmehr möchte ich über die jüngsten Ereignisse unserer Kompanie berichten, denn es ist wieder allerhand passiert.

Das Königsschießen der Kompanie fand am 10. 9. 2011 auf unserem Schützenplatz statt. Zahlreich erschienen unsere Kameraden, um gemeinsam einen schönen Tag zu erleben. Bei schönstem Wetter wurde geschossen, gegrillt und jede Menge gelacht.

Nach und nach fielen dann auch die Pfänder, und der Höhepunkt des Abend nahte unausweichlich. Für den Schuß auf die Platte meldeten sich dieses Jahr einige Kameraden, was für ein spannendes Finale sorgen sollte.

Ein junger Mann war es dann letztendlich, der unserem zweiten Hauptmann die Platte vor der Nase schoß. Die Entscheidung und die Platte waren gefallen, Mike Maletzki ist Kompaniekönig der dritten Grenadier Kompanie. Mit seinen 21 Jahren und 21 Tagen, gehört er wohl zu den jüngsten Königen in der Geschichte unserer Kompanie. Aber so kennen wir unseren Mike, immer für eine Überraschung gut.

Die nächste Überraschung ließ auch nicht lange auf sich warten, denn Mike musste das Schießen zwischenzeitlich verlassen! Denn Mike ist nicht nur Schütze im Bilker Regiment sondern auch in Volmerswerth, wo zu diesem Zeitpunkt der Fackelzug begann. Mike, pflichtbewußt wie er ist, rief sich ein Taxi und fuhr zu seinen Schützenkameraden in Volmerswerth. So hatte die Kompanie wenigstens Zeit ein wenig was zu Essen, während auf die Proklamation gewartet wurde.

Nach einiger Zeit kam er dann auch wieder am Bilker Schützenplatz an, und brachte direkt seine Königin mit. Jacqueline le Brün war die auserkorene. Zusammen lauschten wir nun den zarten, wohlklingenden Worten unseres ersten Hauptmanns, bevor wir den Rest des Abends in großer Runde am Schützenplatz ausklingen ließen.

Nur zwei Wochen später folgte das nächste Großereignis, der Regimentskrönungsball stand an. Zu Ehren unseres neuen Regimentskönigspaares Sascha Schulz und Carina Uebels, und des Jungschützenkönigspaares Apostolos Doulgeris und Gina Webers, versammelten wir uns im Festzelt am Aachener Platz.

Unser zweiter Hauptmann Uwe Schäfer wurde für sein errungenes Pfand an Schützenfest ausgezeichnet. Glückwunsch dazu nochmals!

Allerdings war es eine große Überraschung als Uli Müller (Vize-Präsident RSB) unseren Hauptmann Thomas Blum auf die Bühne bestellte. Keiner wußte so wirklich was nun folgen sollte. Nach einer Aufzählung der Verdienste unseres Haupt-

manns (ich zähle jetzt nicht alles auf!), wurde Thomas Blum mit dem bronzenen Verdienstkreuz des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet. Dies war und ist eine große Ehre für Thomas Blum und unsere Kompanie. Darum gratuliere ich im Namen aller Kameraden nochmals zu dieser hohen Auszeichnung.

Aber auch der weitere Abend verlief sehr stimmungsvoll. Die Abkrönung von Martin und Regina Ullmann dürfte vielen im Zelt nahe gegangen sein. Denn die beiden waren ein tolles Königspaar, und haben auf jedem Krönungsball für Stimmung gesorgt. Deshalb an euch beide ein großes Dankeschön, im Namen der 3. Grenadier- Kompanie.

Das Regiment hat nun ein sehr junges Königspaar, Sascha Schulz (25 Jahre) und Carina Uebels (19 Jahre). Euch beiden wünschen wir ein wunderschönes Königsjahr!

Sascha und Carina hatten kurz darauf bereits ihre ersten Krönungsball Termine. So besuchten sie auch unseren Kompanie Krönungsball am 8. 10. 2011 gemeinsam mit dem Jungschützenkönigspaar Apostolos Doulgeris und Gina Webers.

Der Saal auf der Talstraße wurde prächtig geschmückt, und die zahlreichen Gäste lauschten aufmerksam den anstehenden Ehrungen.

Aber dieser Abend steht ganz im Zeichen unserer Kompanie Königspaare, und so näherten wir uns mit großen Schritten der Krönung.

Unser abzukrönendes Königspaar waren Peter und Anette Arlinghaus. Die beiden haben uns während des Schützenfestes hervorragend präsentiert und Ihre Aufgaben sehr gut erfüllt, wofür Thomas Blum sich herzlich bedankte.

Nun kamen wir also zur Krönung unseres neuen Kompaniekönigspaares Mike Maletzki und Jacqueline le Brün. Unter großem Beifall wurde der Ketten- und Diademwechsel vollzogen. Wir wünschen euch beiden ein tolles Königsjahr und freuen uns auf schöne Stunden mit euch!

Einige werden sich wahrscheinlich im Vorhinein gefragt haben, wie wohl das Programm an diesem Abend aussehen wird. Denn Mike eines unserer multifunktionalen Talente, saß auf dem Thron und konnte das Programm nicht mitgestalten. Aber unsere Jugend zeigte einmal mehr wozu Sie in der Lage sind. Ein Programm der Extraklasse wurde wieder auf die Bretter gezaubert, das für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten hatte.

Die letzten Feierwütigen ließen den Abend noch an einem Feinschmecker Lokal (Fährstraße Ecke Völklingerstraße) ausklingen, was für den ein oder anderen wohl langsam zur Tradition wird. Ich hoffe nur das die Uniformen bei den nächsten Terminen im neuen Jahr dann auch noch paßt.

Bis dahin wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012!

Sebastian Krombholz

Andreas Hofer – Hubertus Jäger

Samstag, 2. 7. 2011 Familienschießen

Zum Familienschießen möchte ich zunächst erwähnen, dass wir uns herzlich bei Erika und Harald bedanken, da diese die Kosten für Speis und Trank unseres Familienschießens übernommen haben.

Es war ein sehr harmonischer und sonniger Tag an dem wir unseren neuen Kompaniekönig Helmut Waerder (den meisten bekannt als Pauly) hochleben lassen durften.

Donnerstag 18.08.2011 Schießen/Spätschoppen

Für unsere Schützengesellschaft sind die Schießtermine immer eine gern besuchte Veranstaltung bei der wir mit Aktiven und Passiven Schützen, Frauen und Kindern auf 20-30 Personen kommen. Hier kommen jung und alt zusammen. So auch am 18. 8. 2011 im Schützenhaus „Goldene Mösch“ wo unser Kompaniekönigspaar Regina und Helmut (Pauly) Waerder anlässlich ihrer Geburtstage zu Essen und Trinken eingeladen hat. Ein Festmahl das seines gleichen sucht. Es ist die Geselligkeit, die unsere Andreas Hofer-Hubertus Jäger Kompanie auszeichnet.

Samstag, 27. 8. 2011 Herrentour

Es war ein kühler und trockener Morgen. Trocken, weil die Organisatoren von „jung und alt“ Christian (einigen bekannt als „Schmirgel“) und Addi uns alle lange warten ließen bis es etwas zu trinken gab – und das mit voller Absicht wie ich hörte. An unserem Treffpunkt gab es von den Organisatoren zum Aufwärmen allerdings einen Killepitsch. Wir starteten am S-Bahnhof Völklinger Straße und fuhren dann nach Wuppertal Vohwinkel, um zu frühstücken. Eine nette Bäckerei mit einer Riesenauswahl direkt unter der Wuppertaler Schwebbahn bewirtschaftete uns köstlich und wir konnten gestärkt in die Schwebbahn einsteigen. Eine lustige und schaukelnde fahrt durchs Grüne, über Stadt, Land und Fluss führte uns bis zur Endhaltestelle der Wuppertaler Schwebbahn in Oberbarmen, wo wir, wartend auf den nächsten Zug, uns in einem kleinen Eiscafé das erste Bier, ein Heineken, gönnten. Also immer noch nichts „Richtiges“ zu trinken. Schlimm!

Danach ging es ruckzuck weiter mit dem Regio nach Dortmund, wo wir nach einem anständigen Fußweg bei unserem Hauptziel angekommen sind – die Hövels Brauerei! Zur Begrüßung gab es erstmal ein leckeres, würziges Hövels Original und eine Brauereiführung durch den Braumeister. Hier wurde viel gelacht, Altes sowie Neues dazugelernt. Wir waren auch in den Katakomben der Brauerei in denen die Riesentanks zum Bierbrauen stehen. Hier durften wir etwas Bier aus der Probieröffnung des Tanks in unsere mitgenommenen leeren Gläser füllen. Nach diesem anstrengenden Treppenmarsch aßen

wir deftig und lecker zu Mittag. Es vergingen mehrere Runden Hövels Original und Magenschnaps, als wir dann aufbrachen und nach Duisburg fuhren. Am Dortmunder Bahnhof spendierte Kaiser Friedhelm von Oberbilk eine Runde Dosenbier, um die Wartezeit auf den Zug zu verkürzen. In Duisburg am Hauptbahnhof angekommen dauerte es auch nicht lang zur unserem nächsten Programmpunkt. Einer urigen Kneipe „Hofmanns Eck“? oder sagen wir besser gleich „Kaschemme“, was bei einer guten Herrentour übrigens nicht fehlen darf.

Hier wurden wir mit belegten Brötchen und einer riesigen Bierauswahl gesättigt. Gegen Abend ging es dann zurück ins Vereinslokal. Hier klang der Abend dann gemütlich aus.



Samstag, 29.10.2011 Soziales Engagement / Gartenpflege St. Martinus Krankenhaus Bilk

Aus alter Schützentraktion gehört auch für die Andreas Hofer - Hubertus Jäger soziales ehrenamtliches Engagement dazu. So haben wir im Sommer bereits damit begonnen, für das St. Martinus Krankenhaus in unserer Heimat Bilk bei der Gartenpflege zu helfen und jetzt im Herbst die Aktion fortgesetzt. Hierbei treffen wir uns hochmotiviert an einem Samstag beim oben genannten Krankenhaus und legen geplant, aber sicher drauf los. Unkraut (speziell Disteln) entfernen, Beete umgraben und neue Blumen einpflanzen sind nur ein Bruchteil der Gartenarbeit. Die Andreas Hofer - Hubertus Jäger-Kompanie ist sich für nichts zu fein. Das positive visuelle Bild des Krankenhausgartens ist ein Punkt, den man nicht vergessen sollte. Auch hier geben wir uns viel Mühe. Nach getaner morgendlicher Arbeit gönnen wir uns eine gesellige Pause bei einem kühlen Blondem, um nach dieser Pause gestärkt weiterzuarbeiten.

Für die Kompanie / Christian Grätz

4. Grenadier-Kompanie

Die mit uns befreundete Kompanie, Lambertus, feierte am 12. 3. 11 ihren Ball im Haus Kolvenbach und wir feierten mit.

Am 22. 3. 2011 fand im Kolpinghaus die Generalversammlung des Bilker Regiments statt, an der wir stark vertreten waren.

Beim Schießen um die Karl Rindlaubkette, erreichte in der Schützenklasse der Kamerad Ralf Gendrung mit 143 Ringen den 7. Platz und der Kamerad Stefan Gendrung mit 141 Ringen den 10. Platz. In der Seniorenklasse kam der Kamerad Ernst Gendrung mit 135 Ringen auf den 10. Platz. Beim Goldpokal-Schießen unterstützten wir unseren König, schon alleine durch unsere Anwesenheit.

Am 12. 4. war das Pokalschießen des Grenadier-Bataillons. In der Altersklasse erreichte mit 95 Ringen der Kamerad Ralf Gendrung den 6. Platz. In der Seniorenklasse errang mit 95 Ringen der Kamerad Alfred Krause den 2. Platz, sowie der Kamerad Ernst Gendrung mit 89 Ringen den 4. Platz.

Am 14. 5. war der Song Countess in Düsseldorf und dazu fand ein Brauchtums-Umzug statt, wir waren stark vertreten. Ebenso am nächsten Tag dem sogenannten „Möschensonntag“. Das Bilker Schützenfest haben wir, wie immer, sehr gut verlebt. In diesem Jahr waren unsere Kameraden Marco Lempertz und Hans Mangold 20 Jahre Schütze. 30 Jahre Schütze war unser Kamerad Horst Preußner. Mit den Pfändern hat es dieses Jahr nicht so richtig hingehauen. Unsere Ehre rettete Bianca Metzger in dem sie vom Jugendvogel den Rumpf schoss.

Am 4. 6. begingen wir unser Kompanie-Königsschießen auf dem Bilker Schützenplatz. Es wurden folgende Pfänder geschossen.

Ehrenvogel: Platte: Karl Gendrung
Klotz: Markus Ruprecht
Kopf: Hubert Kohlenberg
Rechter Flügel: Dirk Preußner
Linker Flügel: Dirk Preußner
Schweif: Markus Ruprecht



Damenvogel: 1

Platte: Nadine Pohl
Klotz: Hannelore Gendrung
Kopf: Edith Sonnenberger
Rechter Flügel: Claudia Lempertz
Linker Flügel: Laura Steinfort
Schweif: Rosemarie Gendrung

Damenvogel: 2

Platte: Matilde Lacerda - Wirtz
Klotz: Petra Venner
Kopf: Anita Preußner
Rechter Flügel: Sabine Ruprecht
Linker Flügel: Laura Steinfort
Schweif: Ingrid Hessen

Es folgte der Königsvogel. Wie sagt man „Es kann nur einen geben“ und dieser Tag war Ruprecht-Tag. Unser Kamerad und Spieß Markus Ruprecht holte sich die Königswürde.

Die Pfänder des Königsvogels.

Platte: Markus Ruprecht
Klotz: Magnus Ruprecht
Kopf: Manfred Schroeter
Rechter Flügel: Dirk Preußner
Linker Flügel: Philip Gendrung
Schweif: Eugen Gendrung

Paul Schulz Gedächtnispokal (letzter Schuß vor dem ersten Pfand) bekommt dieses Jahr unser Kamerad, Hauptmann und noch amtierender König Ralf Gendrung.

Am 18. 6. trafen sich die Kameraden beim Biwak des Tambourcorps St. Martin und gingen anschließend zum Königsschießen der 5. Schützen. Alles in allem war es ein schöner Tag.

Am 19. 6. war das Vogelschießen des Grenadier-Bataillons, auch dort verbrachten wir einen schönen Tag. Unsere Ehre wurde von den Damen gerettet, sie holten zwei Pfänder vom Damenvogel. Rechter Flügel: Dagmar Nieborak und linker Flügel: Petra Venner.

Am 24. 6. trafen wir uns um 9.30 Uhr auf dem Schützenplatz, stiegen in einen Bus, auf ging es zur Herrentour an den Niederrhein. Wie nicht anders von uns erwartet, wurde es wiederum eine tolle Tour. Am 26. 6. kurz nach 17 Uhr stiegen wir am „Fuchs im Hofmann's“ aus dem Bus probierten ob uns das Alt noch schmeckt und ließen so die Tour ausklingen.

Der nächste Termin stand an, 15. 7. Schützenfest Stadtmitte, wir unterstützten und verstärkten unsere befreundete Kompanie



10. Grenadiere Germania, die den Regimentskönig in ihren Reihen hatten. Unsere Jungschützen waren auf dem Termin des Kompanie-Königsschießens bis auf zwei verhindert, deshalb schossen sie am 11. 9. ihren König aus. Auch bei der Jugend ist es so „Es kann nur einen geben“ und dieser eine ist Philip Gendrung.

Jugendvogel:

Platte: Philip Gendrung
Kopf: Philip Gendrung
Rechter Flügel: Magnus Ruprecht
Linker Flügel: Marcel Wirtz
Schweif: Peter Helbing

A. K.



FISCHER-STURM
I M M O B I L I E N
GmbH & Co. KG

Das makeln wir schon

MEHRFAMILIENHÄUSER EINFAMILIENHÄUSER EIGENTUMSWOHNUNGEN
VERMIETUNGSSERVICE VERBANDSGEPÜFTE BEWERTUNG

02 11-60 10 10 60

Bastionstraße 12 · Fax 60 10 10 70 · info@fischer-sturm-immobilien.de · www.fischer-sturm.de

Antonius-Kompanie

Runde Geburtstage feiert man innerhalb einer Kompanie ja des Öfteren und sie sind alle für sich auch immer wieder ein Highlight für das Geburtstagskind und die Gäste. Der 70. über den ich jetzt berichten werde, bleibt mit Sicherheit allen Gästen in toller Erinnerung, aber ganz bestimmt der Familie und den engsten Freunden des Jubilars. Unser Ehrenhauptmann Josef Wienen plante seinen Ehrentag gefühlt mind. 3 Jahre und immer wieder fielen ihm in diesem Zeitraum auf diversen Veranstaltungen Programmpunkte auf, die er gerne zu seinem Geburtstag verpflichtet hätte, aber ehrlich, wäre es so gekommen, hätten wir ein 24-Stunden Marathonprogramm durchlaufen. Doch Josef hatte ein Einsehen, bzw. sein Töchterchen hat wohl auch etwas Druck ausgeübt und so konnten wir am 30.7. ein super ausgewogenes Programm im „Haus Gantenberg“ bewundern und durften einen 70. Geburtstag deluxe erleben, der durch den DJ Flower musikalisch begleitet wurde und mit einem ausgezeichneten Buffet und einer Vielzahl an Getränken angereichert wurde. Lieber Josef nochmals herzlichen Dank für diesen schönen Abend, der natürlich bis in den Morgen andauerte.

Einer der Höhepunkte im Vereinsleben einer Schützenkompanie ist das Königsschießen, das dieses Jahr am 27. 8. 11 am Hochstand auf dem Aachener Platz stattfand. Erfreulicherweise konnte der Vorstand trotz des regnerischen Wetters eine gute Beteiligung verzeichnen, sodass in allen Sparten mit einem interessanten Wettkampf zu rechnen war und dies sollte sich bewahrheiten. Es wurde hart um die beiden Preisvögel, den Passiven-, den Damen- und den Königsvogel gekämpft. Als **Damenkönigin** konnte sich zum wiederholten Male unsere Ingrid Becker behaupten und bei den Passiven errang Wilfried Felting „ganz unerwartet“ die Königsehre. Anschließend begann der Höhepunkt des Tages,

das Schießen auf die Königswürde der Antoniuskompanie. Diesmal hatten sich zwar nur zwei Kameraden bereit erklärt auf die Platte zu schießen, dies erzeugte aber fast noch mehr Spannung als sonst. Friedhelm Heusner und Dirk Bong gaben in mehreren Runden ihre gezielten und auch platzierten Schüsse ab, doch diesen spannenden Zweikampf gewann Friedhelm Heusner und wird somit 2012/2013 mit seiner Birgit die Antonius-Kompanie als König repräsentieren. Ab 19.00 Uhr ließen wir dann den Tag im „Antoniushof“ ausklingen, genauer gesagt, es wurde bis spät in die Nacht äußerst intensiv gefeiert. Den Damen möchten wir auf diesem Wege ausdrücklich für das großartige und reichhaltige Buffet danken, unser Dank gilt aber auch allen Helfern und den Spendern der zahlreichen Preise, die dadurch maßgeblich zum Gelingen des Schießens beigetragen haben.

Traditionell wurde das Königsschießen mit einem Frühschoppen am Sonntagmorgen im Vereinslokal „Antoniushof“ in gemütlicher und harmonischer Runde beendet. Eingeweihte wissen natürlich, dass sich so ein Frühschoppen über einen Dämmerchoppen auch in einen Abendschoppen ausweiten kann und auch hier lebt die Antonius gerne die Tradition, denn bis die letzten Gäste die Lokalität verlassen hatten, konnte man auch, wie all die Jahre vorher, von einem Nachschoppen sprechen.



Am 24. 9. 11 erschien die Antonius-Kompagnie zahlreich im Gala Zelt auf dem Aachener Platz um ihr Regimentskönigspaar Regina und Martin Ullmann noch ein letztes Mal zu feiern. Ja nach einer mehr als turbulenten Zeit für die zwei, aber auch für die Kompanie, endet dieses ereignisreiche Jahr und wir müssen die Beiden verabschieden, dürfen sie aber auch wieder als Herr und Frau Hauptmann in den eigenen Reihen begrüßen. Herzlichen Dank nochmals an Regina und Martin, Ihr habt die Kompanie hervorragend vertreten und auch Dank an Shari und Gary Müller, die als Regimentsjungschützenkönigspaar überzeugt haben, alle vier konnten wir als ein Superteam immer wieder bewundern. Ein besonderer Gruß gilt dem neuen Regimentskönigspaar Sascha und Carina sowie dem Regimentsjungschützenkönigspaar „Apo“ und Gina, wir wünschen Euch ein ebenso tolles Jahr wie es Eure Vorgänger hatten.

Ach ja und eine Herrentour hatten wir von langer Hand geplant, auf in den hohen Norden auf die Reeperbahn nach Hamburg sollte es gehen, ja es wär so schön gewesen, aber die Zimmerreservierung (dass man die Zimmer zu gegebener Zeit auch bestätigen muss, war wohl einem nicht bekannt) machte uns einen Strich durch die Rechnung und nun war guter Rat gefragt... Nach vielem Hin und Her konnten wir dann doch noch zum geplanten Termin losdüsen und es ging ab nach Eitorf, wo wir viele gemütliche Stunden in der Festhalle und auf der Schaukel verbrachten. Manches „Gläschen“ wurde geleert und die Stimmung war bei Alt und Jung einmalig. Einer von uns wird der

Wirtin wohl noch Jahre im Gedächtnis bleiben, aber der Schreiberling kann auch schweigen.

Noch zu erwähnen wäre das dies eine königliche Tour war, es waren nicht weniger wie 4 ehemalige Regimentskönige und 2 ehemalige Regimentsjungschützenkönige, mit dabei.

Unsere amtierende Kompaniekönigin stammt aus dem bekannten Walbeck, wo der hervorragende Spargel angebaut wird und auch dort wird Schützenfest gefeiert. Allerdings nur alle vier Jahre, zufällig fiel es aber genau in dieses Jahr und so haben es sich die Walbecker nicht nehmen lassen, die Antonius Familie mit ihrem Königspaar am 3. 10. zu ihrem Schützenfest einzuladen. Wir konnten mehrmals den Umzug bewundern, bevor wir unseren Auftritt hatten, denn alle Gäste des Vereins bekamen einen abendlichen Sonderumzug und wurden ehrenvoll auf die Bühne gespielt, um dort dem amtierenden Königspaar zu gratulieren. Es war ein sehr eindrucksvolles Bild, da alle Gastkompanien mit ihrem Königspaar und – wenn vorhanden – mit komplettem Hofstaat einmarschierten. Sehenswert war auch die traditionelle Tanzeinlage des Königspaares mit ihren Ministerpaaren, die monatelang mehrere Tänze einstudieren, die dann synchron getanzt werden, es war einfach toll (vielleicht eine Idee für Bilk?). Erst am späten Abend machten wir uns wieder auf den Heimweg, natürlich nicht, ohne uns für den schönen Tag beim Walbecker Vorstand zu bedanken.

Ein wichtiges Ereignis soll hier natürlich nicht unerwähnt bleiben, unser 1. Schriffführer und zukünftiger Kompanie-

könig hat sich getraut, ja im wahrsten Sinne des Wortes, Friedhelm Heusner hat am 14. 10. 11 seiner Birgit das Jawort vor dem Standesamt gegeben und ist somit frisch verheiratet. Liebe Birgit und lieber Friedhelm auf diesem Wege wünschen wir Euch viel Glück und ein langes, harmonisches und glückliches Eheleben.

Wie kann man einen Bericht besser schließen als mit so einem Ereignis.

Ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Übergang in das Jahr 2012 wünscht die Antonius-Kompagnie.

Ein Antonius Schütze



1. Garde-Schützen-Gesellschaft von 1883

Am Pfingstsonntag war eine Pfingstwanderung mit unseren Frauen angesagt. Wir, aber leider nicht alle, trafen uns unter der Südbrücke auf Neusser Seite und wanderten bei schönstem Sommerwetter nach Holzheim. Da es ziemlich heiß war, baute sich bei uns, zumindest bei den Männern, ein gewaltiger Bierdurst auf. So waren wir froh, als wir unser Ziel, einen Biergarten an der S-Bahnstation in Holzheim erreicht hatten. Hier konnten wir uns mit diversen Bierchen und einem kräftigen Mittagessen stärken, bevor es später dann mit der S-Bahn zurück nach Bilk ging.

In diesem Jahr hatten wir wieder eine 3tägige Gemeinschaftstour für Anfang August geplant. Freitags morgens trafen wir uns vor unserem Vereinslokal, wo uns pünktlich um 9 Uhr der Bus abholte. Und ab ging es ins Sauerland nach Winterberg. Gegen 11 Uhr wurde erst einmal Picknick in einer Waldhütte gemacht. Während das mitgebracht Fässchen angeschlagen wurde, schmierten unsere Frauen Brötchen. Frikadellen würden ebenfalls aufgetischt. Nachdem wir dann derart gut versorgt noch eine kleine Regenschauer abgewartet hatten, ging es weiter nach Ramsbeck zur Besichtigung eines ehemaligen Erzbergwerkes, wo uns dann auf Sohle 5 nahegebracht wurde, wie hier früher Blei-, Zinn- und Silbererz abgebaut wurden. Als wir wieder ans Tageslicht kamen, konnten wir dann bei schönstem Sonnenwetter zu unserem Hotel in Winterberg fahren. Am nächsten Morgen stand nach dem Frühstück ein Besuch auf dem Erlebnisberg Kappe auf dem Programm. Hier wurde, entsprechend nach Mut und Geschicklichkeit, sowohl die Sommerrodelbahn (für die Mutigen) wie auch die sogenannte Erlebnisbrücke mit ihren verschiedenen Betätigungsmöglichkeiten genutzt.

Am folgenden Tag ging es nach dem Frühstück zur Gokartbahn nach Winterberg-Niedersfeld. Da konnte jeder der wollte sich als Formel 1 Pilot fühlen und über die Piste rasen. Zwei unserer Damen habe sogar versucht vom Kart aus Blümchen zu pflücken, kamen aber irgendwann dann doch ins Ziel. Den Rest des Tages verbrachten wir bei guter Stimmung auf einem Waldfest, bevor uns der Bus zurück ins Hotel brachte. Dort haben es vor allem unsere Damen geschafft, die gute Stimmung bis in die Nacht hochzuhalten.

Nach dem Frühstück am nächsten Tag ging es weiter per Planwagen auf eine Besichtigungstour durch Winterberg und Umgebung, dann ging es auf die Heimreise, unterbrochen noch am Nachmittag von einer gemütlichen Kaffeepause am Möhnesee.

Am 27. 8. 2011 fand unser diesjähriges Kompanieschießen in Gartenlokal „Trockenen Erde“ statt. Bei gutem Wetter und einer zünftigen Erbsensuppe zum Mittagessen, die dankenswerterweise wieder von Ursula Blietschau beschafft wurde, verbrachten wir einen geselligen Tag.

Ausgeschossen wurden der „Cornelius Esser-Gedächtnis-Pokal“, ein Damenvogel und ein Preisvogel.

Als Sieger wurden ermittelt:

C. Esser-Gedächtnis-Pokal

Platte	Willi van de Meer
Kopf	Michael Kallweit
Rumpf	Hans Kastinl
rechter Flügel	Thorsten Blietschau
linker Flügel	Edgar Jennes
Schweif	Karlheinz Blietschau

Damenvogel

Platte	Christa Stelmaszek
Kopf	Christel Cremers
Pumpf	Gisela Eymael
rechter Flügel	Melanie Lamza
linker Flügel	Rosi Esser
Schweif	Gudrun Kastin

Preisvogel

Platte	Horst Esser
Kopf	Hubert Cremers
Rumpf	Wolfgang Koch
rechter Flügel	Gudrun Kastin
linker Flügel	Peter Hoffmann
Schweif	Gisela Eymael

Allen Kameraden, die zum Gelingen des Schießens beigetragen haben, herzlichen Dank.

Die 1. Garde wünscht allen Kameraden und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Horst Esser

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Wir sind die Musik

Wie das in unserer Gesellschaft schon seit langen Jahren Tradition ist, fahren wir ja zum Königsschießen immer in die Fremde. Ebenso ist es Tradition, dass wir in unserem Gesellschaftsanzug fahren. Wozu das oft sehr gut ist, haben wir in diesem Jahr erfahren können. Aber dazu etwas später.

So war es wieder mal am 2. September-Wochenende soweit, dass sich schon am Freitagnachmittag die zu allen Schandtaten bereite Truppe zusammenfand um Richtung Boppard zu fahren. Weil wir in den vergangenen Jahren des öfteren unterwegs mit Panne zu kämpfen hatten wurde für diesmal ein anderes Busunternehmen bestellt. Die Freude war besonders groß, als uns eine charmante Fahrerin begrüßte, die extra aus dem fernen Allgäu angereist kam, um eine gutaussehende Truppe Männer aller Altersklassen ins Wochenende und zum Schießen zu fahren. Es waren alle an Bord, bis auf den Chronisten, der sich einige Tage vorher den Rücken verrenkt hatte und nun als Invalide durch die Gegend humpelte. Mit ein paar Tränchen in den Augen saß er zu Hause und musste von seinem angetrauten Weibe getröstet werden. Es war ja auch traurig, weil es doch das erstemal war, dass er nicht dabei sein konnte. Alles was ich hier berichten kann, weiß ich nur vom Hörensagen und kann nicht dafür garantieren, dass nicht einige kleine Übertreibungen bei den Erzählungen dabei waren. Keine Übertreibung ist sicherlich, dass einige Kameraden doch heftig mit der Fahrerin geflirtet haben sollen. Ich kenne ja meine Freunde.

Aber die Fahrt zum Zielort verlief, wie ich vernommen habe, wie in all den Jahren auch, mit Biwak gutem Essen und Trinken und mit viel Vergnügen ab. Was allerdings am freien Freitagabend so an Vorkommnissen zu verzeichnen waren, darüber bin ich nicht unterrichtet worden. Aber wie ich unsere Jungens so kenne, haben die sicherlich nicht nur Trübsal geblasen. Sei es wie es sei, am Samstagmorgen waren alle zur Stelle und keiner war abhanden gekommen.

Um die Köpfe der Kameraden frei zu bekommen hat der Schießmeister allen verklickert, dass es bis zum Schießstand nur wenige Meter zu laufen wäre. Aber wie ich hörte, muss der Martin das falsche Maßband dabei gehabt haben, denn nach mehr als 10 Minuten, war der Schießstand erst von weitem zu sehen. Aber alle haben es unfallfrei überstanden und so konnte nach einer etwas längeren Rastpause das Schießen beginnen.

Hierüber zu berichten erübrigt sich bestimmt, denn alle unsere Leser wissen doch wie so etwas abläuft. Wie heißt es doch immer so schön, „nach hartem Kampf holte un-

ser Kamerad mit einem wohlgezielten tollen Schuss, die Platte unter tosendem Jubel der umstehenden Schützen von der Stange und die Freude bei den Kameraden wollte kein Ende nehmen“. Also, es war wie immer.

Natürlich will ich nicht verschweigen, wer denn nun die tollen Schützen waren, die die Königswürde erreichten. Da war als erstes unser Hauptmann Lutz Wiatrowski, der die Platte vom Heinz Scheren Gedächtnisvogel schoss und damit bei uns Ehrenkönig genannt wird.

Neuer Kompaniekönig wurde dann mit dem letzten Schuss auf die Platte, unser Single Darco Milcic.

Natürlich wurden beide standesgemäß gefeiert und am Abend bei der Proklamation auch hochleben lassen, wie sich das nun mal so gehört. Nach all den Regularien und durch ein kräftiges Abendessen gestärkt, gings dann in die etwas weitere Nachbargemeinde Oberwesel. Dort war Weinfest angesagt und ein Feuerwerk mit dem Titel „Rhein in Flammen“ sollte als große Attraktion stattfinden. Für dieses Event, war die gesamte Innenstadt von Oberwesel abgesperrt und man konnte nur nach entrichten von einem Eintrittsgeld das Weinfest besuchen. So, und nun kann ich berichten, warum das Tragen unseres Gesellschaftsanzuges bei der Tour oft so nützlich ist. Die Kameraden zückten schon ihre Geldbörsen um den verlangten Obolus zu entrichten, da kam unserem Kameraden Klaus Stolzenberg sen. ein genialer Gedanke. Es durften immer nur wieder Leute auf den Festplatz, wenn eine Anzahl heraus kam. Darauf wollte Klaus aber nicht warten. Er ging also zum Eingang und behauptete mit ernster und wichtiger Mine, „Wir müssen hier rein, wir sind die Musik.“ Nur weil ja alle gleich gekleidet waren, wurden sie problemlos eingelassen. Das eingesparte Eintrittsgeld wurde dann sofort in Wein umgesetzt.

Der absolute Clou war aber erst, als die gesamte Truppe das Fest wieder verließ. Weil ja nun einige das Fest verlassen, wollten die draußen Wartenden nun eingelassen werden. Aber die Kontrolleure blieben hart und machten den Leuten klar, „das geht nicht, die da raus kommen, das ist die Musik“. Man kann sich bestimmt vorstellen, wie die Jungs gefeixt haben, dass man die Kontrolleure so an der Nase herumgeführt hat. Ich finde, dass war ein toller Clou und auf so eine verrückte Idee, die vor allem niemandem geschadet hat, kommt man nicht jeden Tag.

Nach Weinprobe und Sesselliftfahrt am Sonntag gings dann ab in die ausgebreiteten Arme der wartenden Damen und auch der Chronist hat es sich nicht nehmen lassen und sich ins Vereinslokal gehumpelt um seine Kameraden zu begrüßen. Wie ich so vernommen habe, ging wieder eine typische Heimatfreundetour fröhlich zu Ende.

Willi Heinen

Es geht auch Ohne

Wenn beim Krönungsball das Königshaus einzieht, erwartet doch jeder ein großes Gefolge. Das es auch anders kommen kann und das es auch anders geht, erlebten alle Gäste bei unserem diesjährigen Krönungsball. Dafür sorgten unsere beiden Single, wie der vorjährige Ehrenkönig Jörg Spinrad und unser neuer Kompaniekönig Darco Milcic. Beide verzichteten mangels Lebensgefährtin auf eine Königin und zogen auch so munter und freudestrahlend unter dem Beifall der anwesenden Gäste in den festlich geschmückten Saal ein. Auch der Brudermeister Klaus Stolzenberg jr. war aus dem selben Grunde ohne weibliche Begleitung. Das heißt natürlich nicht, dass überhaupt keine Damen dabei waren. Unser vorjähriger König und unser neuer Ehrenkönig hatten selbstverständlich ihre Königinnen dabei. Auch der zweite Brudermeister Heinz Pieper zog natürlich nicht ohne seine Dame ein.

Aber das war noch nicht alles Ohne. Weil doch unser Hauptmann Lutz Wiatrowski als neuer Ehrenkönig gekrönt werden sollte, mussten wir auch ohne 1. Hauptmann den Krönungsball über die Bühne bringen. Aber in unserer Gesellschaft schlummern doch noch unentdeckte Talente. So zeigte der 2. Hauptmann Dirk Boeck was so alles in ihm steckt. Bei der Ankündigung des Hofstaates fiel ihm eine ganz neue Formulierung ein, denn ersagte „der Krönungsball steht draußen, empfangen sie ihn mit tosendem Beifall“.

Das war doch mal ein ganz neue Variante und bekam wirklich tosenden Beifall.

Aber bei der Begrüßung und Vorstellung der vorjährigen und der neuen Majestäten, ging es dann doch in gewohnter Form weiter.

Eine neue Art der Begrüßung der Ehrengäste lieferten dann Tim Wiatrowski und Willi Heinen, die abwechselnd sich und die Gäste begrüßten. Es war schon sehr amüsan anzuhören, wie sich doch das Alter und die Jugend die Bälle gegenseitig zuwarfen und mit spontanen Bemerkungen die ganze Begrüßungszeremonie so auflockerten, dass alle ihren Spaß daran hatten. Das diese neue Art der Begrüßung gut ankam, konnte man am anschließenden Beifall feststellen.

Fast ist es ja schon so, dass man der Auffassung sein kann, wer bei uns nichts zu sagen hat ist selber schuld, denn die Übergabe des Franz Ketzerpokals nahm der Vorjahressieger Michael von Locquinghien vor. Er übergab den Pokal mit wohlgesetzten Worten an den Sieger Lutz Wiatrowski, nicht ohne zu bemerken, dass er nicht über Ballistik sprechen werde.

Bei der nächsten Zeremonie war unser Schießmeister und Major des Schützenbaitallions an der Reihe. Er stellte die Pfandschützen vor, die dafür gesorgt hatten,

dass die beiden Könige ermittelt werden konnten. Ein Novum war in diesem Jahr, dass es bei zwei zu schießenden Vögel keinem Kameraden gelungen war, zwei Pfänder zu schießen. So standen vor dem Thron aufgereiht, ganze zehn Kameraden um die Ehrung in Empfang zu nehmen.

Wie in jedem Jahr hatten unsere vorjährigen Könige für den künstlerischen Programmpunkt gesorgt. Willi Heinen konnte die Rheinperlen aus Duisburg dem Publikum vorstellen. Alles wohlbeleibte Damen, die stolz von Ihren Rubensfiguren sangen und dem Publikum vermittelten, dass auch gut proportionierte Damen viel Spaß für sich und für andere machen können.

Als Zugabe gaben die Damen dann ein in vielen Strophen ein Loblied auf ihre Stadt ab, was den Moderator dazu verleitete zu sagen, dass er bei noch einer Strophe fast geneigt wäre seine Heimatstadt zu verlassen und in das ach so wunderschöne Duisburg umzusiedeln.

Bei der Verabschiedung der scheidenden Königspaare kam unser Dirk Boeck wieder zu Wort und zeigte hier ganz deutlich, der Mensch wächst mit seinen Aufgaben. Von Satz zu Satz wurde er freier und meisterte seine Aufgabe mit Bravour. Eine gelungene Generalprobe für die bevorstehende Krönungszeremonie.

Als dann Tim Wiatrowski angekündigt wurde, wusste jeder im Saal was nun zu erwarten war. Wie schon in all den vergangenen Jahren, kam wieder ein brillanter und geschliffener Bericht über unsere Königstour zu Gehör. Keiner beherrscht den Stil seines Vortrages so wie unser Tim. Alle Variationen der Redekunst kommen hier zum tragen, ob lustig, ernst oder auch mal schelmisch, alles in exelenter Form und wohlgesetz-



ten Sätzen. Mit stehenden Ovationen wurde Tim für seinen Vortrag gedankt.

Nun schlug die Stunde der Könige. Dirk ging die Krönung mit Ruhe und Gelassenheit bei beiden Zeremonien an. Man merkte ihm an, dass er sich gut vorbereitet hatte und das Ehrenkönigspaar Lutz Wiatrowski und Sylvia Wichert sowie unseren Single-König Darco Milcic in bewährter Art und Weise in ihre Ämter einführte. Den Diademwechsel nahm die Gattin Sabine Boeck bei der Ehrenkönigin vor, wobei sie die Rufe nach dem Diadem für Darco doch geflissentlich überhörte. Wobei das so wieso bei dem hohen Haaransatz bei Darco doch etwas schwierig geworden wäre.

So haben wir wieder ein neues Talent in unseren Reihen entdeckt und können den Dirk für weitere Aufgaben in Ruhe weiter empfehlen.

Nach der nicht enden wollenden Gratulationskur hat Willi Heinen dann zum Ball am Hofe des neuen Königs, nicht ohne allen Beteiligten Dank zu sagen. Das es allen auch ohne Königin gefallen hat konnte man feststellen, als Willi Heinen betonte, dass es vielleicht ein Zeichen war, auch einem Single ohne Königin Gelegenheit zu geben Kompaniekönig zu werden und zur Nachahmung empfohlen wird. Mit spontanem und großem Beifall wurde dies zur Kenntnis genommen.

Mit einem herzlichen Dank an alle Gäste für ihr Kommen und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, überließ er die Gäste unserem Musiker Thomas zum Tanz.

Willi Heinen



SEIT 1929

Paul Wolf GmbH

► GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI ◀

GRABGESTALTUNG

GRABPFLEGE – DAUERGRABPFLEGE

BLUMEN – KRÄNZE – DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –

Telefon **0211/330793** · Fax **0211/334405**



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Freischütz-Kompanie

Willkommen zur Weihnachtsausgabe unserer Schützenzeitung. Als erstes möchte ich mich entschuldigen, da mir in der letzten Ausgabe eine Ehrung durchgegangen ist. „Mea Culpa!“ somit möchte ich dies hier nachholen.

Beim Krönungsball unserer Gesellschaft wurde unserem langjährigen Mitglied und Geschäftsführer des Fanfarencorps Rudi Wegner die Vereinsnadel mit Ehrenlaub verliehen, welche er für seine Zugehörigkeit und Dienste zum Wohle des Vereins erhielt. Von dieser Stelle, nochmals herzlichen Glückwunsch und Entschuldigung, für meine Vergesslichkeit.

Kompanie Königsschießen:

Am 20. August traf sich die Gesellschaft, mit allen drei Einheiten zum diesjährigen Königsschießen, an diesem sehr sonnigen Tag, der die Kameraden schon beim Aufbau ins Schwitzen brachte, sollte so einiges passieren. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Die Vögel hatten genug Zeit sich im Schwimmbecken auszutoben und somit begannen wir recht pünktlich um 13:00 Uhr mit dem Schießen. Da wir ja Gentlemen sind, begannen wir mit einem Damenvogel. Freunde der Sonne, was machten es unsere Frauen spannend, manch einer hatte schon Angst, wir müssen die weiteren Vögel am nächsten Tag ausschießen. Aber irgendwann hatten die Damen ein Einsehen und machten kurzen Prozess mit dem Geflügel. Es folgten Preisvögel, Reiterzugvogel, Fanfarencorpsvogel, Günther Knecht Gedächtnisplatte und wie es sich gehört, das Prunkstück, der Königsvogel der Kompanie. Auch hier bewiesen unsere Herren, dass sie gerne König werden wollen, aber vorher musste der Vogel gerupft werden. Zum guten Schluss, nach einem harten Kampf um die Platte des Vogels gelang es unserem Klötzchen sich gegen 10 weitere Aspiranten durchzusetzen. Die Kompanie ist stolz Jürgen und Angelika Rossmann als neues Königspaar vorstellen zu können. Hier nun, um es kurz zu machen die Ergebnisse des Schießens.

	Damenvogel	Preisvogel 1	Preisvogel 2
Platte	Maren Becker	Tina Schenk	Oliver Königs
Rumpf	Nicole Schwarz	Sven Kopitzke	Simone Schenk
Kopf	Angie Dufrenne	Chris Kirchhübel	Gerd R. Pottkämper
r. Flügel	Saskia Beck	Stephan Pottkämper	Ingo Büttner
l. Flügel	Simone Schenk	Dieter Königs	Frank Pottkämper
Schweif	Alex Kopitzke	Jürgen Roßmann	Helge Schenk

	Günther-Knecht-Gedächtnispokal	Reiterzug	Fanfarencorps
Platte	Carsten Dufrenne	Maren Becker	Oliver Königs
Rumpf		Desirée Schmitz	Sean O'Halloran
Kopf		Simone Schenk	Stephan Pottkämper
r. Flügel		Angie Dufrenne	Patrick Keppler
l. Flügel		Tina Schenk	Helge Schenk
Schweif		Nicole Schwarz	Sven Kopitzke

Königsvogel

Platte	Jürgen Roßmann
Rumpf	Michael Schwarz
Kopf	Gerd R. Pottkämper
r. Flügel	Heiko Wirtz
l. Flügel	Stefan Heinen
Schweif	Carsten Dufrenne

Vielen Dank an alle die an diesem Tag erschienen sind und ein ganz besonderer Dank geht an unsere Damen die für unsere Speisen gesorgt haben.

Regimentskrönungsball:

Zum Regimentskrönungsball bleibt nicht viel zu sagen, der Abend verlief wie in jedem Jahr reibungslos, der Programmpunkt war sehr unterhaltsam und kurzweilig, unser scheidender König Martin hat seine Vorgabe eingehalten sich kurz zu fassen. Die Inthronisierung der neuen Majestäten ging sehr zügig. Somit bleibt mir nur, im Namen meiner Kompanie den beiden Ex-Königspaaren für das letzte Jahr zu danken, es war eine tolle Zeit mit euch und den beiden neuen Sascha und Carina, Apostolos und Gina wünschen wir für das kommende Regentschaftsjahr alles Gute, viel Spaß und eine schöne Zeit.

Eine kleine Negativanmerkung muss ich aber noch loswerden. Wieder einmal hat es unser Zeltwirt geschafft, den Unmut einiger Kameraden des Regimentes auf sich zu ziehen, sei es aufgrund von Personal, welches sich mit dem Ablauf nicht auskennt, bzw. den Gästen erst nach mehrmaliger Aufforderung Essen/Getränke bringt. Desweiteren hat er es geschafft, das es zur Halbzeit des Abends keinen Riesling und auch kein Pils mehr gab. „Also irgendetwas läuft doch hier schief, oder irre ich mich!“ Der nächste Morgen mit dem Frühschoppen lief wieder echt anständig. Danke auch hier an die Organisation, die beiden Moderatoren Micha Silbereisen und Juppi Moik und an Martin Gablier. Desweiteren sind noch die Herren unseres Bataillons besonders hervorzuheben, die im letzten Skirennen gegen die Männer vom Schützenbataillon, unserer Jugend den Vortritt ließen. (Ich glaube auch zu wissen warum!) Zwar konnten unsere jüngeren Kameraden nicht gewinnen, aber sie zeigten eine tolle Moral.

Bleibt mir nur noch euch allen schöne Feiertage und einen gesunden Übergang ins nächste Jahr zu wünschen.

Euer H. W.

Gesellschaft Garde-Jäger Corps 1882

Hallo Kameraden und Leser der Weihnachtsausgabe, so langsam neigt sich das Jahr 2011 dem Ende zu doch bevor wir das Jahr 2012 einläuten gibt es noch etwas aus der Gesellschaft zu berichten.

Am 15. September feierte unser passives Mitglied und Vereinswirt Bernd Hölzer seinen 66. Geburtstag und das 6jährige Bestehen der Gaststätte Pyjama. Hierzu waren wir alle herzlich eingeladen und wer uns kennt wusste das uns zu diesem Anlass auch wieder eine Kleinigkeit einfallen ließen.

Schon zwei Tage später trafen wir uns wieder denn unser Pokalschießen stand an. Dieses wurde diesmal zügig durchgezogen da es noch einen Grund zum Feiern gab, unser Kamerad Marco Winkler feierte nachträglich seinen 50. Geburtstag. An diesem Nachmittag bzw. Abend traf man so manche Leute die man schon lange nicht mehr gesehen hat und man konnte so über die „gute alte Zeit“ reden.

Marco wir bedanken uns bei Dir und deiner Birgit für die Einladung und die tolle Beköstigung.

Am 24. 9 besuchten wir den Regimentskrönungsball im Festzelt am Aachener Platz, die



Gesellschaft wünscht dem Jungschützenkönigspaar Apostolos Doulgeris mit seiner Königin Gina Webers und dem Regimentskönigspaar Sascha Schulz mit seiner Königin Carina Uebels ein schönes und unvergessliches Schützenjahr 2011/2012.

Nachträglich möchten wir noch den folgenden Kameraden zum Geburtstag gratulieren:

Jürgen Schüller zum 48igsten
Hans-Jörg Versen zum 44igsten
Marco Winkler zum 50igsten
Kurt Chudzik zum 56igsten
Bernd Hölzer zum 66igsten

Als letztes noch die ausstehende Termine für 2011/2012:

19.11.2011	Krönungsball Hohenzollern
20.11.2011	Friedhofsgang
26.11.2011	Pokalschießen
03.12.2011	Weihnachtsmarkt Arcaden (Achtung Terminänderung)
04.12.2011	Jubiläumsschießen
10.12.2011	Weihnachtsfeier
13.01.2012	Jahreshauptversammlung
15.01.2012	Titularfest

Als letztes wünscht die Ges. Garde Jäger allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.



**Ursula
Moers-Meininghaus**

**Dreikönigenstr. 5
41464 Neuss
Tel.: 021 31/4 29 54
Fax: 021 31/4 29 50**

**Handgefertigtes Schützensilber - Orden
Anfertigungen - Umarbeitungen - Service
Uhrmacherarbeiten - Gravuren**

5. Schützengesellschaft

Hallo, liebe Schützenfamilie, nun ist der letzte Bericht in diesem Jahr fällig. Bei unserem **Kompanie-Königsschießen** hatte unsere Yvonne Böhm vom Damenvogel den Schweif geschossen. Das soll nicht vergessen werden!

Archivbesichtigung: Am 6. August trafen wir uns an der Sport- und Aufwärmhalle an der Ubierstrasse zur Besichtigung des Schützenarchivs. Chef Hans-Dieter Caspers hatte sich bereit erklärt uns durch das Archiv zu führen. Bei einem Einführungsgespäch und der anschließenden Führung, vermittelte uns Hans-Dieter viel aus den Anfangsjahren, auch unserer Gesellschaft, die sich 1891 gründete und zunächst 5. Grenadier nannte.

Vielen Dank fiir die aufschlußreiche und unterhaltsame Führung, lieber Hans Dieter!

Im Vereinslokal Fuchs im Hofmanns begingen wir anschließend einen bunten Abend. Bei Musik, Wollli spielte auf, war schnell Stimmung da.

Nach einem leckeren Spanferkelessen trat auch noch „Andrea Berg“ auf. Was will man mehr!

Dieser Tag war reichlich Entschädigung für das ausgefallene Sommerfest. Vielen Dank dafür an die Verantwortlichen.

Kompanie-Königsschießen der Neustädter Reserve. Mit zwölf Personen waren wir gut vertreten. Bei herrlicher Witterung wurde ein kurzweiliger Tag genossen. Wieder, wie stets, kam die gebotene Verpflegung gut an.

Später gelang es unserem Pascal, seines Zeichens Bataillons-Jungschützenkönig, den linken Flügel des Preisvogels abzuschießen. Herzlichen Glückwunsch lieber Pascal!

Nach einigem Hin und Her war dann der Hauptmann der Neustädter der Glückliche, der die Platte des Königsvogels holte. Herzliche Gratulation, lieber Berni!

Pagentag der „Fünften“ am 10. September. Heute war endlich der Tag da, den unsere Pagen so lange herbeigesehnt hatten. Eine Eskorte gestandener Schützen begleiteten die Jüngsten zum Heimspiel der Düsseldorfer Fortuna gegen Karlsruhe. Alle hatten ihren Spaß. Auch spielte die Fortuna den Gegner schwindlig. Gegen Hunger und Durstgefühle war ebenfalls gesorgt. Allgemeiner Tenor: Das muß unbedingt wiederholt werden!

Regimentskrönungsball, 24. September. Hier beteiligten wir uns auch zahlreich. Zwei voll besetzte Tische, schleppe, schlecht ausgebildete Bedienung und wenig Platz sorgten zunächst dafür, daß keine rechte Stimmung aufkam. Im Laufe des Abends lief es dann runder.

Bunter Frühschoppen am 25. September. Dieser kam allgemein gut an. Die „Fünfte“ war stark vertreten. Beim länger nicht ausgetragenen „Skirennen“, belegte das Schützenbataillon den ersten Platz. Das war wieder ein

Ereignis. Ein schöner Tag, voller Kurzweil und Harmonie ging viel zu schnell vorüber.

Am 1. Oktober folgte unser Vorstand mit Königspaaren und Gefolge einer Einladung der 4. Grenadier Kompanie zu deren Krönungsball.

Nun, am 8. Oktober war er endlich da, unser eigener Kompanie-Krönungsball. Der Saal wurde rappellvoll und Hauptmann Kurt Weidemann begriffite die Gäste herzlich.

Gekommen waren: Der I. Chef, Hans-Dieter Caspers, die Ratsfrau Silvia Wiechert, Bäckermeister Josef Hinkel, die Schützenbataillonsführung mit Major Martin Kramp und den Adjutanten Michael Locke und Ingo Kellner, Kameraden der Bilker Heimatfreunde, der Neustädter Reserve, der Gesellschaft Andreas Hofer-Hubertus Jäger, die 1. Gardeschützen, die 2. Schützen Graf Zeppelin und Kameraden der 4. Grenadierkompanie. Außerdem konnte Kurt noch Abordnungen des Schützenvereins Attendorf von 1222, von der KG Große Erkrather und der KG Düsselnarren, willkommen heißen.

Natürlich fand die Begrüßungszeremonie nach dem geordneten Einmarsch, mit Unterstützung des Regiments-tambourcorps St. Martin statt.

Die Ehrung des Siegers vom Peter Kumpel-Gedächtnis-Pokal begann mit einer Anspache des Chefs Hans-Dieter Caspers, der in der Laudatio die Schaffenskraft des Peter Kumpel für die Kompanie der 5. Schützen und des gesamten Bilker Schützenvereins hervorhob. Im Anschluß erhielt Kamerad Pascal Zaparty aus der Hand des Hauptmanns den schönen neuen PKG-Pokal. Herzlich Gratulation, lieber Pascal!

Der erste Programmpunkt war Löschmeister Josef Jackels. Dieser brachte mit seinem trockenen Humor, einer piepsigen Stimme und Gebärden die Gäste und uns in Stimmung, wofür er verdienten Beifall erhielt.

Die Ernennung des Josef Hinkel zum Protektor der 5. Schützengesellschaft, begann auch mit einer Rede des Schützenchefs H.D. Caspers. Insbesondere erwähnte Hans-Dieter die langjährige Ansässigkeit der Familie Jean Hinkel in Bilk. Auch die enormen Leistungen des Jean Hinkel fiir den Bilker Schützenverein erwähnte er in einer kurzen Schilderung. Anschließend wurde Herr Josef Hinkel durch Hauptmann Kurt Weidemann zum Protektor der „Fünften“ ernannt und erhielt die neu geschaffene Protektorkette. Herzlich willkommen bei den „Fünften“, lieber Josef! Josef Hinkel bedankte sich fiir das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versicherte, dass er das Amt des Protektors gern und zufriedenstellend ausüben wird.

Vor der Krönung mußten die Ringsieger des monatlichen Schießens und die Pfandschützen geehrt werden. Diesen Part übernahm Schießleiter Hubert Jaekel, wobei



der 2. Hauptmann Wolfgang Königs die Aushändigung der Auszeichnungen übernahm.

Vielen Dank, lieber Wolfgang für deinen Sonder-einsatz; Wolfgang führte nämlich als Ansager und Unterhalter gekonnt durch den Abend.

Die Kameraden Kurt Weidemann, Willy Schiene und Hubert Jaekel wurden nun mit den für

die einzelnen Disziplinen vorgesehenen Insignien ausgezeichnet und zwar: Kurt Weidemann-Bronzeplakette zur Schießschnur,

- Willy Schiene - silberne Schießschnur,
 - Hubert Jaekel - Goldplakette zur Schießschnur.
- Für die Disziplin-Plakette bekam:
- Kurt Weidemann - die Bronzeplakette,
 - Willy Schiene - die Silberplakette,
 - Hubert Jaekel - einen Anhänger zur Goldplakette.

Nun wurden die Pokalgewinner geehrt. Der Kompanie-Wanderpokal geht in diesem Jahr in die Hände des Kameraden Uwe Böhm über.

Die Pokalgewinnerin für die Platte des Damenvogels verwaltet wieder unsere Herma Klages.

Den Pechpokal erhält Kamerad Jürgen Seuken. Diesen Pokal versäumte der Schießleiter in dieser Phase auszu-händigen, holte das jedoch später nach. Entschuldige bitte, lieber Jürgen.

Jetzt wurden die Pfandschützen geehrt und zwar sind das diesmal:

- Uwe Böhm - Rumpf,
- Jürgen Seuken - re. Flügel,
- Kurt Weidemann - li. Flügel,
- Wolfgang Königs - Kopf,
- Torsten Wolter - Schweif

Allen Gewinnern vom monatlichen Schießen, den Pokal-siegern und den Pfandschützen, von hier aus nochmals herzliche Gratulation!

Ausdrücklich gelobt werden muß noch einmal Musikant Klaus Wagner, der uns hervorragend und gekonnt durch alle Abschnitte des Abends geführt hat. Vielen Dank, lieber Klaus.

Beim Einzug der neuen Königspaare spielte nochmals das Tambourcorps St. Martin, wobei die Majestäten auf den bereitstehenden Sitzgelegenheiten platznahmen. Nach einem kurzen Musikstück Klaus Wagners, begann die wehmutsvolle Entkrönung des Jungschützenkönigs Torsten Wolter und des Königspaars Klaus und Petra

Josten. Natürlich erhielten alle die entsprechenden Erinnerungs-Insignien von Hauptmann Kurt Weidemann.

Es folgte die Krönung des neuen Jungschützenkönigspaars Pascal Zaparty und Lisa Ristau. Prächtig anzusehen präsentierten sie sich den staunenden Gästen. Der aufbrandende Jubel zeigte auf, daß wohl alle, alles richtig gemacht haben.



Nun wurde das neue Königspaar Willy Schiene und Herma Klages gekrönt. In voller Pracht zeigte sich das neue Königspaar dem Volke. Frenetischer Beifall und minutenlange Bravo-Rufe, bestätigten die Beliebtheit der beiden. Am anschließenden Ehrentanz beteiligten sich auch Königspaar der Gäste.

Klaus Wagner spielte nun zum Tanz auf, jedoch nur wenige betätigten sich sportlich. Schade eigentlich!

Nach der obligatorischen Hauptmanns-Runde, stand noch eine Programmeinlage bevor. „Danny and The Chicks“. Jetzt ging die Post so richtig ab. Eine Rock and Roll, Sing- und Tanzgruppe, die wirklich hübschen Mädels in hellblauen, weißgetupften, schwingenden Röckchen, interpretierten Originalsongs der fünfziger Jahre und zeigten dabei auch noch akrobatische Tanzfiguren. Der Dancemajor machte den Eindruck weder Knochen noch Bänder zu haben! Die Darbietungen dieser Truppe sind einfach Spitze!

Eine Feierlichkeit wie dieser Krönungsball mit dem Ausmaß an Besonderheiten, ist nur durch Einigkeit und die Einbringung aller Mitglieder zu schaffen. Von hier aus vielen Dank an alle Mitstreiter. Besonderer Dank gebührt dabei Hauptmann Kurt und seiner Gattin Andrea für den neue Bühnenhintergrund und die Throngestaltung! Auch herzlichen Dank an unsere Blumenfee Angelika, für das wundervolle Thronbukett, die tollen Blumengebinde und die geschmackvollen Tischdekorationen!

Gegen 24.00 Uhr wurde die sehr schöne, durch unseren Willy aufgewertete Tombola aufgeöst und ein in vieler Hinsicht bewegender Krönungsball 2011 nahm allmählich sein Ende.

Die 5. Schützengesellschaft wünscht allen Kameraden und ihren Angehörigen, sowie den Bürgern unseres Stadtteils ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Hubert Jaekel

St. Martins-Kompanie

Ein kurzes Weihnachtswochenende lässt nur wenig Zeit zur ruhigen Lektüre der Schützenzeitung. Die nächsten Termine im neuen Schützenjahr stehen schon in Kürze an. Wir freuen uns auf ein interessantes neues Jahr im Kreis der Martinsfamilie.

Schützenfest in Volmerswerth

Die Kameraden der Martins-Kompanie konnten im September auf Einladung der Volmerswerther-Bruderschaft wieder am Festzug teilnehmen. Dem Ruf aus Volmerswerth wurde gerne gefolgt. Wir Städter waren auch gar nicht undankbar, dass die Volmerswerther Kameraden in diesem Jahr am Schützenfest-Sonntag darauf verzichteten durchs Feld zu gehen. Diesen Weg hatte der Oberst erst für den Montag vorgesehen. So kamen wir dann trockenen Fußes und mit nach wie vor schwarzen Schuhen ins Festzelt. Die Kameraden der Martins Kompanie gaben im Festzug ein weiteres Mal ein gutes Bild ab und bekamen viel Zuspruch. Anschließend verbrachten wir einige schöne Stunden im Festzelt.

Neues aus dem Martins-Schilderwald

Ehrungen werden im Kreis der Martinskompanie seit geraumer Zeit in ganz besonderer Weise vorgenommen. Früher gab es die Möglichkeit, dass die Geehrten sich die Ehrenabzeichen oder Orden ans Revers hefteten oder um den Hals hängten. Aber seitdem unser Hauptmann und Schreinermeister Karsten Becker



großformatige Ehrenzeichen in seiner Werkstatt herstellt, gibt es einige neue Straßen und Plätze in Düsseldorf. Insbesondere im Festzelt fällt die Orientierung wesentlich leichter und zu fortgeschrittener Festzeltstunde finden die Kameraden leichter zum Platz zurück. Es ist allerdings ein Gerücht, dass die nächsten Schilder mit integrierter Beleuchtung hergestellt werden. Wir richten uns nach Straßen, Gassen und Plätzen, die nach Hans-Dieter Caspers, Manfred Dembinsky, Johannes Koenen und Eheleute Schnitzler benannt sind. Eine gute Idee in perfekter handwerklicher Ausführung, die für jeden der Geehrten eine unvergessliche Erinnerung ist. Dir, lieber Karsten, an dieser Stelle einmal „Dankeschön“ für Deine Mühe.

Der Vorstand dankt allen Kameraden, deren Damen und den zahlreichen Sponsoren für ein harmonisches Schützenjahr 2010 ohne deren Engagement das Vereinsleben nicht so vielfältig hätte gestaltet werden können. Aber genauso geht der Dank auch an die vielen helfenden Hände im Hintergrund. Wir wünschen allen Kameraden und deren Familien eine schöne Festzeit und ein gutes und gesundes Jahr 2012.

Frank Optenstein

**KARSTEN BECKER | BAU- UND
MÖBELSCHREINEREI**



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- & HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker / Schreinermeister
Merowingerstr. 106, 40225 Düsseldorf
Telefon 0211 33 67 94-26, Fax 0211 33 67 94-27, Mobil 0174 31 64 64 9
E-Mail info@tischlerei-karsten-becker.de, www.tischlerei-karsten-becker.de

Friedrichstädter Reserve

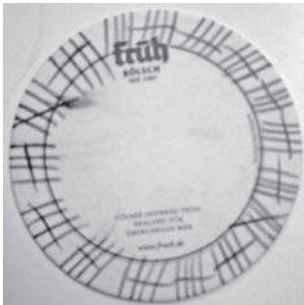
Liebe Schützenfamilie, es ist wieder so weit von den Aktivitäten und Festlichkeiten der Kompanie zu berichten. Dieses Mal konnte der 1. Schriftführer auf unsere hervorragende Internetseite <http://www.fr-bilk.de/berichte.html> zurückgreifen, auf welcher die Berichte zu den Veranstaltungen veröffentlicht werden. Vielen Dank an die Autoren, deren Artikel weitgehend unverändert übernommen wurden.

Sommerfest Hubertus-Stift

Das Sommerfest im Hubertus Stift fand am 25. Juni statt und wie jedes Jahr halfen die Kameraden bei der Ausrichtung des Festes. Auf Grund des schlechten Wetters waren zwar Zelte im Innenhof für uns aufgestellt, aber das eigentliche Sommerfest fand im großen Speisesaal statt. Außer den Heimbewohnern waren auch viele Gäste und eine ziemlich starke Tanztruppe aus den Philippinen anwesend, so dass 250 Würstchen verzehrt wurden und aus der Küche noch 50 Würstchen beigeestellt werden mussten. Da im Hubertus-Stift die Kühlanlage nicht nutzbar war, hatte wir eine Bieranlieferung aus unserem Vereinslokal Hafenquelle organisiert und dies klappte gut. Wieder ein rundherum gelungenes Fest.

Herrentour 16. Juli 2011

Nachdem uns unsere Herrentour 2010 in das beschauliche Bitburg geführt hat entschieden wir uns in diesem Jahr für eine Reise nach Köln. Klarer Auftrag der Kompanie, die etwas anderen rheinischen Spezialitäten zu testen. So machte sich eine Abordnung am frühen Samstagmorgen in Richtung Köln auf. Nach ca. 30-minütiger Zugfahrt war es dann soweit. Für den Kölner der Nabel der Welt, für den Rest der Welt einfach nur eine Kirche, der Dom war in Sichtweite. Von unseren Hauptleuten bestens organisiert ging es von der Domplatte aus direkt zur



Bimmelbahn und einer Rundfahrt durch die Innenstadt. Viel Sehenswertes, viel Informatives konnten wir auf der 45-minütigen Fahrt mitnehmen. Danach galt es Rast zu halten und im Schatten des Doms über die Faszination, die diese Stadt angeblich ausmacht, zu philosophieren. Natürlich gehört dazu auch das Probieren der in dieser Region angebotenen Speisen und Getränke. (Anmerkung 1. SF: Art und Quantum diesem Beweisfoto entnehmen)

Frisch und gestärkt geht es zum nächsten Tagesordnungspunkt. Auf zur Domplatte und dort treffen wir unseren Stadtführer. Welch eine Menschenmenge. Man könnte

meinen ganz Köln befindet sich an einem Samstagnachmittag auf der Domplatte. Irgendwo hält irgendwie überall jemand ein Schild in die Höhe und prompt folgen ihm zwanzig Geschichtshungrige. Der Dom scheint im asiatischen Blitzlichtgewitter zu erzittern.

Unser Weg führt uns über die Geschichte Kölns und des Doms immer wieder in verschiedene rheinische Gaststätten. Dort wird programmgemäß die ein oder andere ortsansässige Spezialität verkostet. Reichlich gebildet beschließen wir im Anschluss nochmals lecker Essen zu gehen. Mit viel neuem Wissen und nach reichlich leckerem Essen beschließen wir die Heimreise anzutreten. Im Vereinslokal lassen wir den Tag Revue passieren und alle denken: Nä wat isset schön in minnem Dorf!!!

2. Schriftführer Dirk Neef

Königsschießen 2011

Unser Königsschießen fand am 6. August gegen 13.00 Uhr statt und wurde von stattlichen 27 Kameraden besucht. Zunächst wurden die Zelte und Tische aufgestellt, was auf Grund des böigen Wetters nicht ganz so einfach war. Gegen 14.00 Uhr gab dann unser Ehrenmitglied Walter Neef traditionsgemäß die Meldung an den 1. Hauptmann ab, dass die Kompanie angetreten sei. Nach der Abgabe der Ehrenschüsse erfolgte dann das Schießen der Kameraden, welches mit dem Schießen auf die Platte des Königsvogels abschloss. Udo Figge, Manfred Abels, Michael Dreis und Michael Schmidt senior hielten beim Schießen um die Königswürde drauf und nach spannenden Augenblicken gelang schließlich Michael Dreis der Königsschuss. Er wählte Michael Schmidt senior und Wolfgang Ambaum als seine Adjutanten aus. Pechvogel wurde erneut Manfred Abels. Die Schießergebnisse im Einzelnen waren:

Ehrevogel: linker Flügel: Michael Schmidt junior, rechter Flügel: Ron Kehl, Schweif: Eugen Lippert, Kopf: Manfred Welter, Klotz: Michael Dreis und Platte: Rolf Bielaczek.

Passiven Vogel: Heiko Wirtz, Feld-, Wald- und Wiesenkönig: Heiko Wirtz, Gustav Obermeyer Pokal: Patrick Göhl.

Königsvogel: linker Flügel: Olaf Hollstein, rechter Flügel: Georg Peltzer, Schweif: Rolf Michel, Kopf: Erwin Haag, Klotz: Michael Schmidt senior und Platte: Michael Dreis.

Glückwünsche an alle erfolgreichen Schützen und Dank an Michael Schmidt senior für die Auswahl und Zubereitung des Grillfleisches, sowie Dank an das Königspaar für das gestiftete Essen. Abends im Vereinslokal „Hafenquelle“ wurden die Gewinner verkündet und Heike Dreis auf ihr Königinnendasein 2011/12 vorbereitet. Erneut Glückwunsch, gutes Gelingen und viel Spaß im Königsjahr.

Es geschah an einem besonderen Tag.

Der erste Oktober war der Tag des Krönungsballes der Friedrichstädter Reserve. Schon morgens wurde das Restaurant am Gantenberg Weg festlich geschmückt, die zu verleihenden Orden und Preise geordnet und von einigen Damen der Gesellschaft die Tombola aufgestellt und der Thron dekoriert.

Gegen 19.00 Uhr trafen die Gäste aus dem Regiment und den Kompanien des Bataillons, die befreundeten Damen und Herren der KG Närrische I-Dötz und Gäste der Königspaare ein. Sie wurden von Bernd Obermeyer und Paddy formvollendet an ihre Plätze geleitet. Unter den Klängen eines Marsches, aufgelegt von Thomas Blum, der den Abend gekonnt musikalisch gestaltete, marschierten um 20.00 Uhr, angeführt von Hauptmann Stephan mit Gattin Sandra, die Königspaare mit Adjutanten ein und nahmen am festlich geschmückten Thron auf der Bühne Platz. Es folgten die Begrüßungen, zügig und gekonnt durchgeführt von Stephan und Patrick. Es soll nicht versäumt werden zu erwähnen, dass Patrick Göhl seine Aufgabe gekonnt und sehr gut gemeistert hat. Musik vom DJ und Ehrungen lösten sich in flotter Reihenfolge ab. Die Pfandschützen des Ehrenvogels, Michael Schmidt, jun., Ron Kehl, Eugen Lippert, Manfred Welter, Michael Dreis und Rolf Biela-

czek erhielten dieses Jahr nicht wie sonst üblich einen Zinnbecher sondern eine Tüte mit Flöns und Düsseldorfer Senf -- Gratulation.

Der Bataillonsführer des Friedrichstädter Bataillons, Andreas Lauf, zeichnete den zweiten Hauptmann der St. Sebastianus Jäger Wilhelm Grebe für seine Verdienste mit dem Bataillonsverdienstorden aus. Alle Hauptleute und die St. Sebastianus Jäger Kompanie gratulierten herzlich.

Die Kompanie hat einen positiven Bestand an „aktiven“ passiven Kameraden und deshalb wird auch ein Passiven-König ausgeschossen. Der glückliche Gewinner: Heiko Wirtz. Besagter Heiko hatte an diesem Tag eine glückliche, ruhige Hand. Mit einem gekonnten Schuss auf einen Streichholzkopf errang er die Würde des Feld, Wald und Wiesenkönigs. Patriock Göhl (Spieß) überreichte ihm traditiongemäß einen opulenten Feld-, Wald- und Wiesen-Fresskorb. Auch Patrick ging nicht leer aus. Er gewann den Gustav Obermeyer Pokal, der an den legendären Hauptmann der Friedrichstädter, Gustav Obermeyer, erinnert. Übrigens dieser voluminöse und wertvolle Pokal wurde von Andreas Dahmen, unserem verstorbenen Schirmherrn gestiftet und kann nur von aktiven Kameraden errungen werden.

Zwei hohe Auszeichnungen des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften wurden vom stellvertretenden Bezirks-Bundesmeister, Heinz Heger, an die verdienten Kameraden Stephan Ambaum (Hoher Bruderschaftsorden) und Toni Vogel (St. Sebastianus Ehrenkreuz) verliehen - herzliche Glückwünsche.

Im Vorfeld der Planungen für diesen Abend steht immer die Frage welchen Programmpunkt man verpflichtet. Eine Band mit oder ohne Gesangskräfte aus Köln, einen Trompeter oder einen Zauberer? Wir entschlossen uns zu einem bekannten Düsseldorfer Künstler. Jürgen Hilger-Höltgen sollte es sein, und wie er es war: in einem gegliederten Vortrag mit Gesangseinlagen brachte er das Publikum zum Lachen und erhielt reichlich Zwischenapplaus. Ein sehr gelungener Auftritt und mal was anderes. Dann kam der Höhepunkt des Abends. Nach der Verleihung der Königsvogel-Pfänder an Olaf Hollstein, Georg Peltzer, Rolf Michel, Erwin Haag und Michael Schmidt sen., wurde das bis dahin amtierende Königspaar Rolf und Doris Michel, mit anerkennenden Worten verabschiedet.

Es folgte der Akt auf den das neue amtierende Königspaar, Michael und Heike Dreis, den Abend über gewartet hatte. Von Stephan und Sandra wurden ihnen die äußeren Zeichen ihrer Königswürde überreicht. Jetzt sind sie das amtierende Königspaar für ein Jahr. Wir wünschen dem Königspaar 2011/2012 viel Freude und Glück während ihrer „Regentschaft“.

Haus Gantenberg

Restaurant · Biergarten

Veranstaltungen

Partyservice

Kegelbahn · Schiessanlage

Kinderspielplatz

Parkplätze



Prof.-Dessauer-Weg 30

40225 Düsseldorf

Telefon (02 11) 34 17 39

www.gantenberg.info



Das Bild zeigt das Königspaar und seine Adjutanten Wolfgang Ambaum mit seiner Frau Elke und Michael Schmidt senior mit seiner Frau Monika.

Nach der Gratulation der einzelnen Gesellschaften wurde gefeiert und getanzt. Nochmals Anerkennung für Stephan und Patrick für die gekonnte Durchführung des Abends. Ach so, da war ja noch die Tombola. Die Hauptpreise gingen an den Regimentskönig Sascha Schulz (Fahrrad) und der Flachbildschirm Fernseher an Hans-Jürgen Freier. Wir gratulieren.

The day after: Gegen 11.30 Uhr vormittags war der Saal des Vereinslokales „Hafen-Quelle“ bis auf Rolf und Doris Michel schön leer. Dann aber „high noon“: die Gäste des neuen Königspaares und sie selbst trafen ein. Der traditionelle Frühschoppen nach dem Krönungsabend begann feucht fröhlich. Nachdem alle Gäste eingetroffen waren begrüßte der Hauptmann Rolf Michel die Anwesenden. Er machte noch einmal deutlich, dass Paddy seine Sache gut gemacht hat, die Königin Spitze aussah, der Krönungsball insgesamt gelungen war und es jetzt genug sei mit der Lobhudelei.

Ach ja, ein besonderer Gast, unser Jüngstes Mitglied, Fabian Ambaum, traf in Begleitung seiner stolzen Eltern ein. Ein liebes Baby. Es war kein Muks zu hören und da

erzählen die Eltern Fabian würde immer manchmal schreien. Unglaublich. Selbst als Paddy den Kleinen eine halbe Stunde auf dem Arm hielt erschallte kein Ton. Paddy traute sich nicht, sich zu bewegen und klagte hinterher über Muskelkater in den 4 Buchstaben. Ein toller Königsfrühschoppen fand nach langen Stunden seinen Abschluss gegen 17.00 Uhr.

Rolf Michel

1. Schriftführer Olaf Hollstein

Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung	
Installateur- und Heizungsbaumeister, Energieberater SHK Binterimstraße 8 40223 Düsseldorf Telefon 0211-310 72 22 Telefax 0211-876 61 85 Mobil 0173-285 99 58 www.sanitaerfuchs.de	<ul style="list-style-type: none"> • Komplettbäder • Rohrreinigung • Gas- und Ölfeuerung • Wartungen • Brennwerttechnik • Gasleitungsabdichtung • 24 Stunden Notdienst • Energieberatung nach EnEV

Regiments-Tambourcorps St. Martin

Nach unserem erfolgreichen Schützenfest 2011 wollten wir auch noch zu unserm 100jährigen Jubiläum ein Biwak veranstalten. Diese führten wir auf der Benzenbergstraße durch mit mäßigem Besuch bei leider sehr schlechtem Wetter aber wir hatten trotzdem unseren Spaß mit den verschiedensten Tambourcorps von Just for Fun, TC Flehe so wie den Swinging Funfares unter Leitung von Stephan Kleinehr und dem Regt.-Fanfarencorps und nicht zu vergessen die Kapelle Stein die uns den ganzen Tag unterhielt und das Tambourcorps begleitete. Ein ganz besonderen Dank geht an unseren Freund und Oberbilker Tambourmajor Frank Spinnraths, der mit dem Oberbilker Corps den Tag hervorragend gestaltete, dafür gebührt unser größter Dank. Als der Tag dann zu Neige ging, alles aufgeräumt war, feierten wir im großen Saal unseres Vereinslokals „Fuchs im Hofmann's“ bis weit nach Mitternacht.

Im Juli wollten wir unseren neuen Tambourcorpskönig ermitteln, aus diesem Grund wurden alle Aktiven, passiven Ehrenmitglieder mit Frauen und Kinder eingeladen, es wurden zwei Busse geschartert und ab ging es in die bayerischen Berge nach Glabbach. Erst wurden unsere Pokale auf Scheiben abgeschossen und anschließend die Vögel nacheinander gerupft. Nach hartem langen Kampf um die Pfänder konnte unser Schießwart Nippel endlich zum späteren Zeitpunkt die Königsplatte auflegen nachdem die anderen Platten alle erledigt waren. Die Königsplatte hatte viel zu leiden und es war eine unendliche Zeit vergangen bis die Platte im hohen Bogen von der Stange gefegt wurde. Ein Schütze, mit dem wohl gar keiner gerechnet hatte, aber umso größer war die Freude, dass unser 1. Kassierer Daniel Baese der Glückliche war der unser neuer Tambourcorps-König wurde. Nach einem kurzen Telefonat war auch seine Königin informiert. Es ist keine geringere als Lara Angerhausen vom Schill'schen Corps, die unserem Daniel in dem Königsjahr zur Seite steht.

Etwas ganz besonderes hatte wir uns einfallen lassen, denn durch den Tod unseres hochgeschätzten Freundes und Ehrenmitglieds Gerd van Rijn, haben wir zu seinem Gedenken einen Gedächtnispokal anfertigen lassen um Gerd immer in Ehren zu halten, und dort ist sein liebster Spruch eingraviert „is Everybody Happy“.

Diesen Gerd van Rijn Gedächtnispokal schoß Gudrun Bläser und so wird in jedem Jahren beim Schießen dieser Pokal abgeschossen. Nach der Proklamation durch den 2. Vorsitzenden Sascha Schulz wurde gefeiert und in gemütlicher Runde noch das ein oder ander Bierchen geleert und dann ging es zum Abschlußfoto auf den Hof wo dann auch schon unsere Busse auf die Rückfahrt warteten. Den Abend dieses tollen Ausflugs ließen wir dann beim Kurt im Treppchen bis zum Morgen grauen ausklingen.



Es folgten unsere jährlichen festen Schützenfeste in Stadtmitte, in Düsseldorf-Niederkassel in der Flehe und nicht zu vergessen in Kappes Hamm wo wir seit vielen Jahren spielen. Also war der Möschesonntag am 28. August der Einstieg und die Vorbereitung auf das Schützenfest. Den Sonntag brachten wir sehr gut über die Runde und der Schlußpunkt war wie in den letzten Jahren immer der Nikolaus-Faber-Platz um auch dem Fanfarencorps die Goldene Mösch vorbei zu bringen, denn dort ist das ganze Dorf versammelt alle haben dann schon das „Schützenfieber“ und warten auf die nächste Woche.

Ein großer Teil der Kameraden traf sich schon freitags zum „Vorkosten“ bei Micha Baum aber der offizielle Auftritt war ja erst samstags, und da traf man sich dann mit allem was zum Tambourcorps gehört. Abends spielten wir natürlich wieder zum Fackelzug um anschließend im Zelt festzustellen, dass unser Nippel auch dort unseren Platz mit einem Lichtkasten dekoriert hatte wo auch unser 100jährigen Jubiläum für alle sichtbar war. Hier noch mal einen Dank an Nippel der sich immer etwas einfallen lässt wenn es was besonderes beim Tambourcorps zu feiern gibt.

Zu feiern gab es in den vier Tagen genug, denn der Höhepunkt war ja wieder der Dienstag, an dem wir unseren Kappeskönig wie immer ausschossen. Der glückliche Schütze war in diesem Jahr Marcelle Marleaux der sich



Fredericke (Ferdie) Schäfer als Königin auserkoren hatte und Sascha Schulz und Daniel Lorenz als seine Brudermeister. Nach dem Schießen war der Höhepunkt natürlich wieder unser heiß begehrtes Höhenfeuerwerk, gestartet von unserem Cheffeuerwerker Nippel. So ließen wir dann am Abend auch für uns die Schützenfestsession in Hamm mit dem großen Zapfenstreich ausklingen .

Der absolute Höhepunkt war natürlich der Regt.-Krönungsball im Festzelt am Aachener Platz zu Ehren unse-

rer neuen Königspaare Sascha Schulz und Carina Uebels so wie unser Jungschützenkönigspaars Apostolos Doulgeris und Gina Webers die an diesem Abend gekrönt wurden. Nach Verleihung der Stadtorden und der Übergabe der Jakob Faasen Plakette wurde es ernst für die beiden denn das „alte“ Königspaar Martin und Regina Ullmann wurde verabschiedet und mit dankenden Worten vom Chef Dieter Caspers wieder in ihre Kompanie entlassen. Sascha und Carina wurden von Hans-Dieter vorgestellt und als neues Königspaar der Bilker Schützen bestätigt und durfte erstmals das große Königssilber tragen und sich so seinem Schützenvolk mit seiner mit Diadem gekrönten Königin Carina seinem Volk vorstellen. Der 2.Chef Norbert Borrenkott hatte zuvor schon das Jungschützenkönigspaar in sein Amt eingeführt. Es wurde noch kund getan das das neue Königspaar auch für einen guten Zweck sammeln will und da ist das naheliegende doch unser Pfarrgemeinde und unser Präses Wolfgang Härtel und die Pfarrcaritas St. Martin. Es war ein langer und doch so schöner Krönungsabend der am nächsten Tag mit dem bayrischen Frühschoppen seinen weiteren Verlauf nahm.

Auch hier trug das Tambourcorps mit seiner Musik zum Gelingen des Tages bei, den Juppi Hinzen und Blacky Schwarz hervorragend moderierten. SiS

Trödelmarkt Aachener Platz

★ Seit 35 Jahren in Düsseldorf ★



Trödeln Sie mit: 0211-154548

www.troedelmarkt-aachenerplatz.de

Jeden Samstag, bei jedem Wetter!

Germania-Kompanie

**Aus dem Leben der Germania.....
....soll an dieser Stelle berichtet werden.**

Das nun fast vergangene Schützenjahr verlief für die Germania Familie ohne größere Höhen und Tiefen im Schützenwesen.

Den größten Erfolg errang unser Marcel Hebing beim Bataillonsschießen 2011. Er wurde mit einem wohl gezielten Schuss neuer Bataillonskönig der Grenadiere.

Zum alljährlichen Königsschießen traf sich die Germaniafamilie am 17. 9. auf unserem Schützenplatz. Bei gutem Wetter, genauso prächtiger Laune und guter Verpflegung verbrachten wir einige schöne Stunden. Neben dem Königsvogel wurde natürlich auch wieder ein Preis- und Damenvogel ausgeschossen. Wie auch in den vergangenen Jahren entbrannte besonders bei den Damen ein heißer Kampf um die Pfänder. Hierbei konnte sich unsere Gaby Peil gleich unglaubliche 4-mal in die Pfänderlisten eintragen.

Unser junger Kamerad Torsten Hutmacher setzte auch in der Kompanie sein in diesem Jahr besonders ausgeprägtes Schießglück fort. Nachdem er beim Schützenfest 2011 ein Pfand des Jungschützen Vogels erringen konnte, hatte er auch das seltene Glück zum Richtigen Zeitpunkt am Stand zu stehen und mit einem guten Schuss den Kopf des Regiments Königsvogels vom Rumpf zu lösen.

Um die Würde des Königs kämpften in der heißen Phase hingegen in diesem Jahr nur zwei Kameraden. Nach langem und erbittertem Zweikampf bei dem die Platte Span für Span zerlegt wurde konnte sich Oliver Zieba durchsetzen und den letzten Rest der Platte von der Stange lösen. Auch an dieser Stelle nochmal einen herzlichen Glückwunsch zum Königsjahr.

Auch den Pfandschützen einen herzlichen Glückwunsch.

Schweif	Stefan Ristau
Linker Flügel	Jan Kasperek
Rechter Flügel	Michael Kohn
Kopf	Kevin Broix
Klotz	Otto Müller

Am Freitag, den 30. 9. war es wieder soweit. Die Germanen gingen auf Tour. Wie immer wussten nur wenige Kameraden wo es hin gehen sollte, als wir uns am Freitagnachmittag am Fuchs trafen. Nach nur 90minütiger Fahrt erreichten wir unser Ziel mit dem Hotel „Zum Amtsrichter“ im Eifelörtchen Hillesheim. Bei diesem Namen des Hotels ist es nicht verwunderlich, dass wir uns nach einem kleinen Begrüßungstrunk in Reih und Glied aufstellen mussten um vom Aufseher unsere Sträflingskleidung zu erhalten. Diese Kleidung sollten wir bis zur Abreise am Sonntag tragen. An dieser Stelle die Einzelheiten zu beschreiben würde den Rahmen sprengen. Darum sei nur die Stadtführung erwähnt bei der wir alle mit einer langen Kette und Handschellen ver-

bunden wurden und natürlich für einiges Aufsehen im Ort sorgten. Wer sich einen näheren Eindruck von dieser Tour verschaffen möchte, oder noch ein Ziel für eine wirklich klasse Tour braucht, kann einige Fotos auf der Facebook-Seite der Germania sehen.

Zum Ringstechen unserer Amazonen luden diese wieder in das Casino des Reitstalles Bierewitz in Kaarst ein. Bei hervorragender Beteiligung durch Amazonen, Germanisten und Gäste verbrachten wir einige schöne Stunden. Als Ringsiegerin für das Jahr 2011/2012 konnte sich Jenny Schäfer mit sieben Ringen durchsetzen. Im Namen der Amazonen nochmal einen herzlichen Dank an alle Gäste die den Weg nach Kaarst gefunden haben.

Dass die Germania in den letzten Jahren ihren Reihen durch viele junge Kameraden ergänzen konnte, zeigt sich besonders in diesem Jahr. Gleich drei Hochzeiten hatten wir zu feiern. Am 8. Juli gaben sich mit Monika und Oliver Zieba, sowie Petra und Carsten Reuner gleich zwei Paare das Jawort.

Am 20. August folgte dann die Hochzeit von Nicole und Kevin Broix. Allen jungen Familien von dieser Stelle nochmal einen herzlichen Glückwunsch und alles Glück dieser Erde für eine harmonische und glückliche Zukunft.



Monika und Oliver Zieba



Petra und Carsten Reuner



Nicole und Kevin Broix

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir allen Bilker Schützen, besonders unserer Germaniafamilie und allen Freunden besinnliche Festtage und für das Jahr 2012 beste Gesundheit.

MiKo

Neustädter Reserve

Liebe Schützenfamilie!

Am 3. 9. 2011 fand unser diesjähriges Königsschießen statt. Bei strahlendem Sonnenschein ging es gutgelaunt ans Werk. Als erstes wurde der Sternensieger ermittelt. In diesem Jahr gewann die Sternenkette mit 5 Sternen Richard Wachholder. Der Fritz Herbertz Pokal geht in diesem Jahr mit 94 Ringen an Horst Wachholder. Wie in jedem Jahr schießen auch unsere Freunde des Dartclubs Dartagnan einen eigenen Pokal aus. Gewonnen haben mit 86 Ringen Imke Haak und Michael Schaffrath.

Die Platte des Damenvogels errang Elke Schwarz.

Beim Schiessen um den Preisvogel wurden folgende Pfänder errungen.

Platte: Lutz Wiatrowski
Klotz: Klaus Schmidt
Kopf: Richard Wachholder
re. Flügel: Karl Heinz Stopp
li. Flügel: Pascal Zaparty
Schweif: Willi Vogel

Nun ging es ans Eingemachte. Nachdem die Pfänder ausgeschossen waren lieferten sich zwei Kameraden einen harten Kampf um die heissersehnte Platte.

Am Ende des Duells zwischen Bernhard Knappe und Jörg Skowronek setzte sich unser Hauptmann letztendlich durch. Hier die Ergebnisse.

Platte: Bernhard Knappe
Klotz: Jürgen Becker
Kopf: Manfred Schwarz
re. Flügel: Willi Vogel
li. Flügel: Peter Breitbach
Schweif: Manfred Hagemann
Pechvogel: Jörg Skowronek



Nach Sonne folgt oft Schatten. Diese Erfahrung ereilte uns nur kurze Zeit später, als uns unerwartet die Nachricht über den Tod unseres Kameraden Wolfgang Rütz am 14. 9. 2011 erreichte. Am 27. 9. 2011 begleiteten wir unseren Wölfi zu seiner letzten Ruhestätte.

Zwei Grossereignisse bleiben noch zu berichten:

Am 17. 9. 2011 lud unserer passiver Kamerad und Freund Karl Heinz Stopp zu seiner 70ziger Fete ein. Es war ein super Abend, auch wenn einige Teile des Saals einer größeren Reinigung bedurften. Einige Kameraden haben das mit der Tischdeko missverstanden und zweckentfremdet. Lieber Kalla einen riesen Dank für diesen tollen Abend.

Und noch ein runder Geburtstag brachte die Neustädter Laune zum Kochen.

Elke hat es geschafft. Sie ist 50. Auch Elke lies es sich nicht nehmen dies groß zu feiern und auch hierfür ein großes Dankeschön deiner Neustädter. Wir kommen wieder.

Das war es für den Moment aus unserem Vereinsleben.

Bis bald

Euer Schreiberlein

Gaststätte Hafenquelle

Gladbacher Straße 74
40219 Düsseldorf
Telefon 0211/304146

Gut bürgerliche Küche

Saal bis 40 Personen
Kegelbahn – Termine frei
Freie Bierwahl ab 10 Liter

Tell-Kompanie von 1883

Wandertag im Juni 2011

Wie wir ja schon im letzten Zeitungsbericht erwähnt haben, können wir aus Platzmangel erst jetzt über unseren Wandertag berichten. Unser zum damaligen Zeitpunkt noch amtierendes Königspaar Norbert und Gertrud Meister hatte sich etwas sehr Schönes einfallen lassen. Wir trafen uns mit unseren Frauen um 10.30 Uhr an den Düsseldorf-Arkaden um mit der Straßenbahn, natürlich mit Umsteigen, nach Benrath zu fahren. An der Haltestelle Schöne Aussicht stiegen wir alle aus und gingen hinunter zum Rhein und spazierten Richtung Urdenbach. Unsere erste Station war die Rheinterrasse Benrath. Dort konnten wir unseren Durst stillen. Nach einer halbstündigen Pause ging es weiter durch die Urdenbacher Kämme zu unserem Endziel, dem Restaurant „Extratour Zum Alten Rhein“. Dort war für uns im Biergarten ein Tisch reserviert. Wir konnten uns dort von den Strapazen des Spazierganges erholen, uns an köstlichen Speisen laben und gemütlich zusammen sitzen. Es war ein wunderschöner Tag bei bestem Wetter und guter Laune. Die letzten Kameraden mit ihren Frauen traten die Heimfahrt erst nach 18.00 Uhr an. Lieber Norbert, liebe Gertrud dieser Wandertag war ein voller Erfolg. Wir möchten uns bei Euch für die tolle Idee und Organisation recht herzlich bedanken.

Kompanie-Krönungsball 2011

Wie ja allen bekannt ist, feiert die Tell-Kompanie seit 30 Jahren ihren Krönungsball am 3. Samstag im Oktober. In diesem Jahr haben wir nach langen 17 Jahren den Weg zurück in unsere alte Heimat, die Martinsklause, heute „Fuchs im Hoffmann's“ gefunden. Um 11.00 Uhr trafen sich einige Tell-Kameraden mit ihren Damen um den Saal festlich zu schmücken. Als am Abend dann unser erster Hauptmann mit seiner Frau Uschi und den beiden Königsparen Norbert und Gertrud Meister und Michael und Renate Gorzynski in den festlich geschmückten Saal einzog war der Saal mit vielen Gästen besetzt und es herrschte eine gute Stimmung, obwohl leider drei Kompanien des Jägerbataillons nicht anwesend waren. Nach dem Einzug begrüßte unser erster Hauptmann die beiden Königspare und folgende Gäste: den Major des Jägerbataillons Heinz Thelen mit seiner Frau Gabi, seine Adjutanten Sven Kopitzke und Jörg Altenberg, von der Reserve den Ehrenhauptmann und Kompaniekönig Karl-Heinz

Friedsam mit seiner Frau Marlies, den 1. Hauptmann Helmut Hedderich mit seinen Kameraden, von der Freischützkompanie konnte er den Ehrensterträger des Bilker Regimentes und Kompaniekönig Dieter Königs mit seiner Frau Karin begrüßen, den 1. Hauptmann Oliver Königs, den zweiten Hauptmann Stefan Pottkämper und den Bataillonskönig Carsten Duefrenne und seine Frau Angie, das Vorstandsmitglied Michael Schwarz mit seiner Frau Nicole und den Düsseldorfer SPD-Vorsitzenden und Ratsherr der Stadt Düsseldorf Andreas Rimkuss. Nach der Begrüßung spielte für uns unsere Stammkapelle die Golden Boys zum Tanz auf. Nach der ersten Tanzserie konnten wir dann unser Regimentskönigspaar Sascha Schulz und Carina Übels und das Regimentsjungschützenkönigspaar Apostolos Doulgeris beide vom Tambourcorps St. Martin und seine Königin Gina Weber vom Schildchen Corps empfangen. Sie wurden begleitet von Ulli und Angie Müller und von Sebastian Krombholz und seiner Steffi. Leider konnten sie nicht sehr lange bei uns bleiben, denn sie hatten noch andere Verpflichtungen. Als nächsten Programmpunkt kam die Sängerin Angelia Norvidat, die uns im ersten Teil mit Oldies erfreute. Nach einigen Tanzserien konnte dann unser 1. Schießmeister Peter Kublik die Pokale verteilen. Den Hubert-Meister-Gedächtnisvogel errang Ralf Esche und den Winand-Krenkels-Gedächtnisvogel der Kamerad Klaus Bannenber. Den Damenpokal konnte er Uschi Boß überreichen. Beim Pokalschießen der Herren siegte unser 1. Hauptmann Erich Boß in der Gruppe A mit 503,8 Ringen und bei den Damen siegte Monika Frisch mit 536,8 Ringen. Nach den Ehrungen mussten sich leider unsere Regimentskönigspare verabschieden. Nun kam der zweite Teil unseres Programmpunktes. Die Sängerin erfreute uns mit ganz bekannten Musical-Liedern, die sie in hervorragender Weise vortrug. Im Saal wurde es sehr still und nach dem Vortrag war der Applaus riesengroß. Jetzt mussten sich die Regimentskönigspare verabschieden, denn es warteten die Heimatfreunde auf sie, aber das kennen wir ja schon seit vielen Jahren. Es wäre schön, wenn sich vielleicht einer der nächsten Königspare einmal entschließen könnte als letztes zu uns zu kommen. Nun sollte es langsam zum Höhepunkt des Abends kommen. Zu einem neuen König gehören die Kameraden, die ihm den Weg bereitet haben. Unser erster Hauptmann bat die Pfandschützen nach vorne und unsere noch amtierende Königin steckte ihnen die Orden an.

Nach einer weiteren Tanzserie sollte es dann soweit sein, aber unser erster Hauptmann hatte noch eine Überraschung für einen Kameraden. Zu den Pfandschützen rief er den Schriftführer Walter Rooks nach vorne. Der wusste überhaupt nicht was das jetzt sollte, denn er rechnete nicht damit, dass er geehrt werden sollte. Er bekam für seine fast 20-jährige Vorstandstätigkeit in der Tell-Kompanie die silberne Ehrennadel überreicht. Lieber Walter die Kameraden gratulieren dir von ganzem Herzen. Danach ging es zur Krönung. Die beiden Königspaare nahmen auf der Tanzfläche Platz. Leider mussten wir uns nun von unserem Königspaar Norbert und Gertrud Meister verabschieden. Der erste Hauptmann bedankte sich bei ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz in ihrem Königsjahr und ganz besonders für die wunderbar organisierte Wandertour im Juni. Danach nahm er Norbert Meister die Königskette ab und seine Frau Uschi nahm der Gertrud das Krönchen ab. Die beiden bekamen als Andenken an ihr Königsjahr die Armbanduhr der Tell-Kompanie überreicht. Der König ist tot es lebe der König, Jetzt kamen wir zur Krönung unseres neuen Königspaares Michael und Renate Gorzynski. Auch er ist vielen Kameraden bekannt. Er ist seit 2007 Mitglied unserer Kompanie. Nach mehrfachen Versuchen König zu werden, ist es ihm auf dem Ausflug im Westerwald mit einem guten und gekonnten Schuss gelungen, das übrig gebliebene Streichholz abzuschließen und die Königswürde zu erlangen. Zum äußeren Zeichen seiner Königswürde bekam er nun die Königskette umgehängt und seine Frau Renate bekam von unserer Uschi das Krönchen aufgesetzt. Lieber Micheal und liebe Renate die Kameraden der Tell-Kompanie mit ihren Damen wünschen Euch beiden ein sehr schönes Königsjahr. Nach dem Insignien Wechsel, dem Ehrentrank, dem Ehrentanz und der Gratulationscour er-



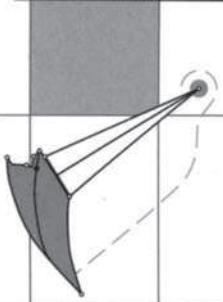
Unser Königspaar Michael und Renate Gorzynski

freuten uns die Golden Boys mit ihrer wunderbaren Tanzmusik. Auch wenn nicht so viele Gäste vorhanden waren, hatten wir viel Spaß und verlebten einen wunderschönen und gemütlichen Abend. Der Abend endete gegen 2.00 Uhr.

Wenn die Weihnachtsausgabe erscheint, neigt sich wieder ein Jahr zu Ende. Auch in diesem Jahr gab es in der Kompanie wieder Freud und Leid. Gott sei Dank konnte die Freude überwiegen. Der Vorstand der Tell-Kompanie wünscht allen Kameraden und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2012. WR

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr

Holger Julius
Zahnärztliche Praxis



Hammer Dorfstraße 127
40221 Düsseldorf

Telefon: 02 11/3021 773
Telefax: 02 11/3021 774

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI
Theo Kleis GmbH



DAUER GRAB PFLEGE Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-, Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauerfloristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Südfriedhof Am Südfriedhof 20 40221 Düsseldorf Telefon 0211/15 5091 Telefax 0211/15 2363 E-mail: KleisGmbH@aol.com	Heerdter Friedhof Schiebs Straße 19 40549 Düsseldorf Telefon 0211/504 7171 Internet: www.Grabpflege-Kleis.de
--	---



Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Filiale: Fleher Straße 188
40223 DÜSSELDORF-FLEHE

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

*Wir
trauern
um
unseren
Kameraden*

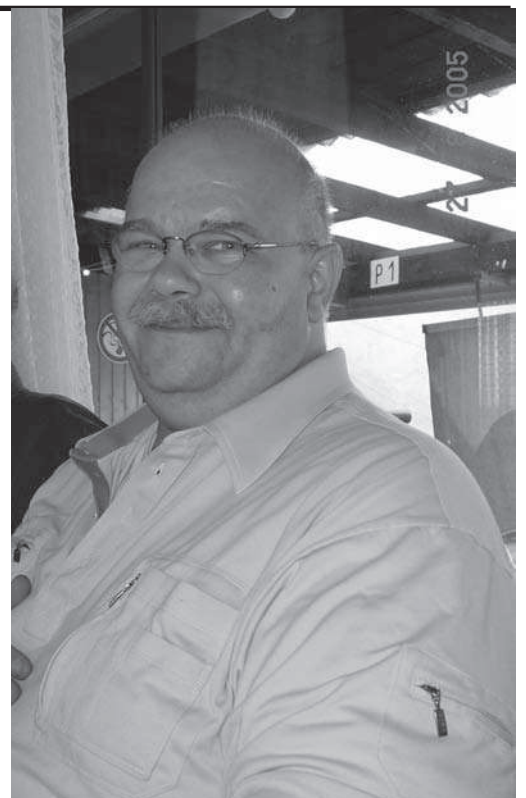
Am 14. 9. 2011 verstarb im Alter von 55 Jahren unser Kamerad

Wolfgang Rütz

Wolfgang trat 1982 der Kompanie bei und entwickelte sich zum Multitalent im Vereinsleben. Er bekleidete die Posten des 2. und 1. Schriftführers, des 1. Schießwarts und war in der Fahngengruppe. Er errang zwei Mal die Würde des Kompaniekönigs. Wolfgang war mit Herz und Seele ein Neustädter und immer zu einem Spaß aufgelegt. Für seine Verdienste erhielt er das Kompanieabzeichen in Silber.

Wölfi wir werden dich nie Vergessen

**Deine Kameraden
der Neustädter Reserve**





Erstklassig genießen.

www.frankenheim.de

 **Frankenheim Alt**
Der feine Unterschied.